

QUARTIERBLATT

Rotmonten «Zytig»



1 Frühling 2024
81. Jahrgang


Seite 8 Jahresabschluss

Seite 21 125 Jahre Quartierverein Rotmonten

Seite 35 Lilo Bauer-Böniger

Seite 49 Geschichte der Badi Rotmonten

Seite 63 Weihnachtsmarkt



Katharina Spitzli
Kundenberaterin
Private Banking
St. Gallen

Immer einen Zug voraus beim Anlegen.

Anlegen ist Vertrauenssache: ob Sie eigenständig anlegen möchten, Beratung wünschen oder uns Ihre Vermögensverwaltung übergeben. Miteinander definieren wir die Anlagestrategie, die zu Ihren Zielen und Ihrem Leben passt.

acrevis Bank AG
Marktplatz 1, St. Gallen
Tel. 058 122 76 08
acrevis.ch

acrevis
Meine Bank fürs Leben

125 Jahre
Quartierverein Rotmonten
1899-2024



Willkommen zur ersten Ausgabe der Quartierzytig im Jahre 2024, in dem wir auch das 125 Jahre - Jubiläum des Quartiervereins Rotmonten begehen dürfen.

Wir freuen uns sehr, Ihnen auch in diesem Jubiläumsjahr einige Highlights bieten zu dürfen. Neben den bekannten Events planen wir am Samstag, 24. August 2024, ein grosses Quartierfest an neuem Ort, mit angepasstem Konzept und mit einigen besonderen Highlights für unser Jubiläum. Tragen Sie diesen Termin also schon einmal fix im Kalender ein. Angesichts der traurigen Erfahrungen mit dem Wetter in den vergangenen Jahren wird es dieses Jahr auch eine Schlechtwetteroption geben.

Weitere Events, wie die Hauptversammlung, den Badiapéro oder ein Sommerkonzert in der Badi finden Sie in dieser Ausgabe der Zytig auf der Seite 3. Daneben gibt es auch in 2024 wieder zahlreiche Termine der NachBar und des Flügelfestivals. Nehmen Sie am Quartierleben teil und geniessen Sie die Angebote!

In dieser Zytig finden Sie auch den ersten Teil eines Rückblicks auf die Geschichte des Quartier(verein)s, den Jakob Hagmann und Elisabeth Zwicky, die beiden Seelen der Quartierzytig, zusammengetragen haben. Gemeinsame, themenbezogene Erkundungen des Quartiers befinden sich in Arbeit.

Vielen Dank allen Freiwilligen, die sich in ihrer Freizeit engagieren und Rotmonten zu einem aktiven und lebenswerten Quartier machen! Wer selbst aktiv werden möchte oder Ideen für Jubiläumsprojekte umsetzen möchte, melde sich gerne unter sebastian.frankenberger@rotmonten.ch.

Damit wünsche ich Ihnen eine schöne Lektüre der vorliegenden Quartierzytig!

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'S. Frankenberger'.

Sebastian Frankenberger
Quartiervereins-Präsident



Mehr
Informationen

helvetia.ch

Alles für Ihr Eigenheim unter einem Dach.

Vom Wohnraum über die Finanzierung bis zum Verkauf.
Wir beraten Sie zu sämtlichen Themen rund um Versicherung,
Vorsorge und Immobilien.

MONEY  PARK

helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

Veranstaltungen im und fürs Quartier

Datum	Veranstaltung	Ort
Fr. / 26.04.	nachbar	Bäckerei Schwyter, Dufourstr. ab 20.00 Uhr
Sa. / 27.04.	Sammeltag Selbsthilfeprojekte mehr S. 96	Schulhaus Rotmonten 9.00 – 11.00 Uhr
Mi. / 08.05.	Badiapéro mehr S. 6	Badi Rotmonten ab 17.00 Uhr
Di. / 21.05.	Hauptversammlung mehr S. 7	Helvetia Hauptsitz 18.30 Uhr
Di. / 21.05.	Allein und nun? Wegweisendes für Wittfrauen mehr S. 58	Altersheim Rotmonten 19.00 Uhr
Fr. / 31.05.	Tag der Nachbarn mehr S. 68	ganze Stadt, jede Strasse selber
Mi. / 05.06.	Spielzeugbörse mehr S. 70	Kirchplatz kath. Kirche 14.30– 16.30 Uhr, famiteam
So. / 09.06.	Flügel Festival «Ganz Dvořák» mehr S. 82	evang. Kirche Rotmonten 17.00 Uhr
Fr. / 14.06.	nachbar	Intermezzo, Gatterstrasse 10 ab 20.00 Uhr
Di. / 18.06.	Heilung auf vier Pfoten: Die Mission der Therapiehunde mehr S. 58	Altersheim Rotmonten 19.00 Uhr
Mi. / 03.07. Verschiebedatum 04.07./05.07.	Claude Diallo Badi Konzert mehr S. 10	Badi Rotmonten 20.30 Uhr
Sa. / 24.08.	Quartierfest mehr S. 12/13	WBZ Holzstrasse 15, ab 17.00 Uhr

Aktuelles auch auf der Homepage des Quartiervereins: www.rotmonten.ch
oder kath. Kirche: www.rotmonten.kathsg.ch / evang. Kirche: www.tablat.ch



**Wir schreinern
Ambiente.**



Der Quartierverein begrüsst folgende Neumitglieder.

- James und Christina Tagg-Wu
- Judith und Carsten Paulus
- Stephanie und Matthias Meier
- Stefanie und Raffael Brülisauer und Burtscher

Schon länger im Quartier

An der Rotmontenstrasse, einer unscheinbaren Strasse – eher ein Weg – steht seit Mitte des 19. Jahrhunderts eine Stiel-Eiche. Nach sieben Jahren Kampf des Eigentümers und der Naturschutzverbände wurde diese Eiche im November 2020 unter Schutz gestellt.

mehr auf Seite 15 bis 19



Badi Apéro – Eröffnung der Badesaison

**Mittwoch, 8. Mai 2024, ab 17.00 Uhr
in der Badi Rotmonten.**

Der Quartierverein Rotmonten lädt Sie auch
dieses Jahr zum traditionellen Badi-Apéro ein.
Das Kinderprogramm bestreitet das farniteam.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend!

**Quartierverein
Rotmonten**



Einladung zur Hauptversammlung 2024

Liebe Quartiervereins-Mitglieder,
Liebe Rotmöntlerinnen und Rotmöntler

Gerne laden wir alle Mitglieder zur Hauptversammlung des
Quartiervereins Rotmonten ein:

Dienstag, 21. Mai 2024, 18.30 Uhr
Helvetia Versicherungen, Hauptsitz Gruppe
Dufourstrasse 40, St.Gallen

Programm:

18.30 Uhr Hauptversammlung
ca. 20.00 Uhr Abendessen
(offeriert von der Helvetia)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler/innen
3. Protokoll der HV 2023
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2023
6. Revisorenbericht 2023
7. Mitgliederbeitrag 2024
8. Wahl
9. Anträge
10. Informationen
11. Varia
12. 125 Jahre Quartierverein



Ihre Anträge richten Sie bitte schriftlich und begründet bis
spätestens 21. April 2024 an den Präsidenten, Sebastian
Frankenberger (sebastian.frankenberger@rotmonten.ch).

Möchten Sie Mitglied des Quartiervereins Rotmonten für nur
10 CHF pro Jahr werden? Anmeldung auf unserer Webseite
www.rotmonten.ch.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass keine spezielle
Einladung mehr erfolgt.

Mit herzlichen Grüssen
Quartierverein Rotmonten, der Vorstand

Jahresabschluss per 31.12.2023

Erfolgsrechnung (Bruttobetachtung)

	2022	2023	Delta	Delta %
Ertrag	54'421	57'890	3'469	6%
Mitgliederbeiträge	15'079	14'462	-617	-4%
Ausserordentliche Erträge	3'236	3'066	-170	-5%
Inserate Rotmonten Zytig	35'945	40'065	4'120	11%
Quartierfest Nettoertrag	0	0	0	0%
Zinsertrag	161	297	136	84%
Aufwand	56'024	57'925	1'901	3%
Druckkosten Rotmonten Zytig	28'361	29'169	809	3%
Versandkosten Rotmonten Zytig	3'151	2'119	-1'032	-33%
Quartierfest Aufwand	4'746	5'921	1'175	25%
Ski-Tag	1'281	2'286	1'005	78%
Marroni Event	860	228	-633	-74%
Badi-Apero	4'563	6'750	2'187	48%
Weihnachten	725	520	-205	-28%
Sonstige Zuwendungen	7'003	3'295	-3'709	-53%
Verwaltungs- und Informatikaufwand	2'942	2'994	52	2%
Sonstiges	2'393	4'645	2'252	94%
Gewinn/Verlust	-1'604	-35	1'568	98%

Bilanz

	2022	2023	Delta	Delta %
Aktiven	126'200	124'143	-2'057	-2%
Flüssige Mittel	52'022	48'328	-3'694	-7%
Debitoren Inserenten	20'220	17'915	-2'305	-11%
Debitoren Mitglieder	0	0	0	
Transitorische Aktiven	6'059	433	-5'626	-93%
Anlagevermögen: Wertschriftendepot	47'897	47'897	0	
Anlagevermögen Sonstige	2	9'570	9'568	478393%
Passiven	127'804	130'728	-5'648	-4%
Fremdkapital	8'572	6'550	-2'022	-24%
Transitorische Passiven	822	1'800	978	119%
Fonds Samariterverein	4'750	4'750	0	0%
Rückstellungen für Primarschule	3'000	0	-3'000	-100%
Eigenkapital/Vereinsvermögen	119'232	117'628	-1'604	-1%

Solo-Piano Konzert des Jazzpianisten Claude Diallo

Mittwoch, 3. Juli* 2024
von 20.30 bis 21.30 Uhr
beim grossen Pool
der Badi Rotmonten

Der ehemalige Rotmöntler spielt auf einem Flügel beim grossen Pool der Badi Rotmonten. Die Türöffnung ist um 20.00 Uhr.

Wir freuen uns riesig, wenn Sie dabei sind und mit uns bei jazzigen Klängen auf den Sommer anstossen.

* Der Anlass findet nur bei schöner Witterung statt und es gibt zwei Verschiebedaten: Donnerstag, 4. Juli und Freitag, 5. Juli.

Es gibt eine Kollekte zu Gunsten des Künstlers.



Neues Vorstandsmitglied?

Für den Bereich Projekte und Initiativen ist der Vorstand seit längerem auf der Suche nach Verstärkung. Konkret geht es darum, die unterschiedlichen Projekte und Initiativen des Quartiervereins zu unterstützen, aktiv mitzuarbeiten, neue Initiativen aus dem Quartier zu fördern, und Mitglieder zur Mitarbeit zu gewinnen. Initiativen aus dem Bereich nachhaltiges Quartier sind dabei ein Thema, das der Quartierverein gerne verstärkt unterstützen möchte. Schlussendlich suchen wir auch eine Person, die unsere Schnittstelle zur Primarschule und den jungen Familien im Quartier stärken kann.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, dass sich Roman Diem an der nächsten HV für dieses Amt zur Wahl stellt.



Mein Name ist Roman Diem, ich bin Vater von Manuel, Fabian und Hanna und der Ehemann von Simone Diem (Rosenblum). Wir wohnen seit 2016 an der Peter-und-Paul-Strasse. Vor dem Zuzug ins Rotmonten-Quartier studierte ich Maschinentchnik mit Vertiefung in Erneuerbare Energie & Verfahrenstechnik in Luzern. Im Jahr 2019 legte ich den Grundstein für meine Selbständigkeit im Bereich Energieberatung und gründete mein Unternehmen. Ich gehe gerne im Tierpark Peter-und-Paul spazieren und freue mich immer über einen Schwatz im Quartier. Als ELKI-Präsident durfte ich die letzten 3 Jahre das Eltern-Kind-Turnen Rotmonten aktiv begleiten und im BC Rotmonten treffen wir uns regelmässig zum Badminton spielen. Ich fahre leidenschaftlich gerne Mountainbike und Ski. Als passionierter Musiker musiziere ich heute ab und zu mit meinen Kindern. Gerne möchte ich mich im Quartier für Projekte und Initiativen engagieren, die bestehenden unterstützen und neue ins Leben rufen. Ich freue mich auf eine Interessante Zeit im Quartierverein Rotmonten.

Mein Kontakt: r.diem@diemenergie.ch

Roman Diem

QUARTIERFEST

rot
mon
ten

Jubiläum

125 Jahre
Quartierverein
Rotmonten
1899 - 2024



Save
THE
Date

AUG
Sa . 24

WBZ HOLZWEID

17.00 Uhr Jubiläumsapéro
17.30 Uhr Grill & Chill, Food &
Drinks, Musik, Bar &
Kinderprogramm

Dieses Jahr mit Durchführungsgarantie!

WWW.ROTMONTEN.CH

QUARTIERFEST

Jubiläum

rot
mon
ten

Helfer:innen für Jubiläums-Quartierfest & Verstärkung OK gesucht

Für das **Jubiläums-Quartierfest 2024** suchen wir dich, um uns zusammen mit weiteren motivierten Helfer:innen für eineinhalb bis zwei Stunden zu unterstützen:

- **Aufbau: Mittwoch, 21.08. und/oder Freitag, 23.08.24, 18 bis ca. 20 Uhr**
- **Dekoration: Sa., 24.08., 13.30 bis 15.30 Uhr**
- **Festbetrieb: Sa., 24.08. ab 17.00 Uhr**
- **Abbau: So., 25.08., 11 bis ca. 13 Uhr**

Neue Helfer:innen melden sich bitte sofort, spätestens bis 30. Mai 2024 bei Marjolein Schneider, marjolein-gerold@bluewin.ch.

Alle, die sich für 2023 gemeldet haben, werden wir im Mai wieder per Email kontaktieren.

Hast du Lust uns im OK dieses oder nächstes Jahr zu unterstützen? Wir suchen Personen, welche sich in Zukunft für unser schönes Fest engagieren. Danke für eure Unterstützung und Mithilfe.

OK-Team Quartierfest Rotmonten
Gerold & Marjolein Schneider, Bruno Wüst, Lukas Bischof,
Asat Korac, Kim Paul, Barbara Studer



Fördergeld für Dachbegrünungen

Begrünte Dachflächen begünstigen die Artenvielfalt und verbessern das Stadtklima. Die Stadt St.Gallen unterstützt Dachbegrünungen mit finanziellen Beiträgen.

Begrünte Dachflächen wie diese tragen an heissen Tagen zum Ausgleich des Stadtklimas bei und entlasten bei starkem

Regen die Kanalisation. Durch ihre isolierende Wirkung halten Dachbegrünungen die Räume im Sommer kühler und verringern im Winter den Wärmeverlust. Ausserdem erhöht die Dachbegrünung die Lebensdauer von Dächern.

Die Deponie Tüfentobel von Entsorgung St.Gallen führt einen Fonds für öko-

logische Ausgleichsmassnahmen zur Förderung von Lebensräumen schützenswerter Tiere und Pflanzen in St.Gallen und Gaiserwald. Zu diesen Massnahmen gehört auch die Förderung von Dachbegrünungen. Erfüllt ein Projekt die Bedingungen und Auflagen für einen Förderbeitrag, zahlt die Stadt St.Gallen bis zu 50 Prozent der Kosten zurück.

Entsorgung St.Gallen Blumenbergplatz 3, CH-9001 St.Gallen, stadtsg.ch/dachbegrünungen



«Worauf warten *Sie* noch?»

Schliessen Sie sich an und lösen Sie ein Grüngut-Abo.
Infos unter: www.grüngutbesser.ch

Kampf um eine Stiel-Eiche

Das Schild am Zaun bei der Eiche weckte mein Interesse. Ohne dieses Schild würde man vermutlich diesen Baum kaum beachten. Vielleicht würde man seine Grösse bestaunen, aber es gibt an diesem Weg noch ähnlich hohe Bäume: Eiben, Ahorn, Buche, Scheinzypressen, orientalische Fichten und eine weitere Eiche. Der älteste schriftliche Hinweis auf die Eiche datiert von 1885. Der markante Baum mit seinem Stammumfang von 3,2 m, einer Höhe von 26 m und einem Kronenumfang von 14 m ist aber älter. Eine Stiel-Eiche kann bis 1000 Jahre alt werden.

Über den sieben Jahre dauernden Abwehrkampf erfuhr ich dann vom Eigentümer des Baumes mehr. Eine Nachbarin verlangte auf dem Rechtsweg das Fällen der Eiche. Die Eiche gebe zu viel Schatten, das Laub verschmutze ihren Balkon, zudem stehe er etwa 1 m zu nahe an ihrer Grenze. Betroffen war allerdings nur die Rückseite ihrer Wohnung. Das Kreisgericht gab ihr recht, obwohl der Baum in der Baumschutzzone, aber im Unterabstand, steht. Auch die Berufungen des Eigentümers an Kantonsgericht und Baudepartement hatten keinen Erfolg. Er wurde rechtskräftig genötigt, dem Bauamt ein Gesuch um Fällung seiner Eiche einzureichen. Sein Fällgesuch versah er mit dem Antrag es abzulehnen. Gleichzeitig gelangte der Eigentümer an den Stadtrat mit dem Gesuch um Unterschutzstellung dieses wertvollen Baums durch Aufnahme in das Verzeichnis «schützenswerte Naturobjekte». Mehrere Gutachten heben die ökologische Bedeutung besonders von Eichen hervor, sind sie doch Heimat von etwa 1000 verschiedenen Insekten und Organismen sowie Biotop von Kleintieren und Vögeln. Ganz aktuell muss die Absorption von CO₂ gerade durch Eichen sowie ihre Funktion beim Temperatenausgleich erwähnt werden.

Der Stadtrat, nicht gebunden an die Entscheide der Zivilgerichte, verfügte die Unterschutzstellung. Das Bauamt als untergeordnete Behörde lehnte in Konsequenz das Fällgesuch ab und tat das sogar in ausführlicher Hervorhebung aller positiven Eigenschaften dieser Eiche betreffend Ortsbild sowie Ökologie und damit des überwiegenden öffentlichen Interesses

A young woman with long dark hair, wearing large black headphones with red accents, is smiling and looking towards the camera. She is wearing a white lace top. In the background, other people are visible, some also wearing headphones, in a dimly lit, festive atmosphere with red and orange lights.

Was **uns** ausmacht: **Herzblut**

Patricia Sieber | Privatkundenberaterin

Die Stadt St. Gallen ist unser Zuhause.

Als Genossenschaft engagieren wir uns mit Herzblut für die Region und tragen zu einem dynamischen Miteinander bei. Sie profitieren als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status von vielen Freizeitvorteilen.

raiffeisen.ch/memberplus

(Erich Fischer, Amt für Natur und Landschaft Kt. SG: «Der Baum reiht sich in eine Reihe von ähnlich alten Einzelbäumen ein, welche eine ökol. Vernetzung gewährleisten und welche für das Stadtgebiet eine herausragende Bedeutung aufweist»). Man hätte sich diese Erkenntnis der Behörde früher im Verfahren gewünscht. Schlussendlich aber war der Baum dauerhaft gerettet.

Stiel-Eiche an der
Rotmontenstrasse



QUARTIER

Geblieben ist dem Eigentümer der Dank an den WWF mit dessen Verbandsbeschwerderecht für die Unterstützung als Partei in den Verfahren, bei Augenschein und Gutachten. Eine bittere Erfahrung waren Rechts- und Gutachterkosten von über CHF 60'000 allein für die Zivilverfahren, aber auch die Auferlegung der Kosten für das Fällgesuch als «Verursacher» – obwohl von Amtes wegen aufgezwungen und seinem Antrag entsprechend abgelehnt.

«s'Hädeli», heute
Rotmontenstrasse
(Jakob Huber, 1935)
Kantonsbibliothek,
Vadianische Sammlung
der Ortsbürgergemeinde.

Auch wenn amtlich bescheinigt wird, im öffentlichen Interesse gehandelt zu haben, kann solcher Einsatz für Natur wie Eigentum unverhältnismässig teuer werden. Eine verkehrte Welt in Zeiten des allseits verlangten Klimaschutzes.



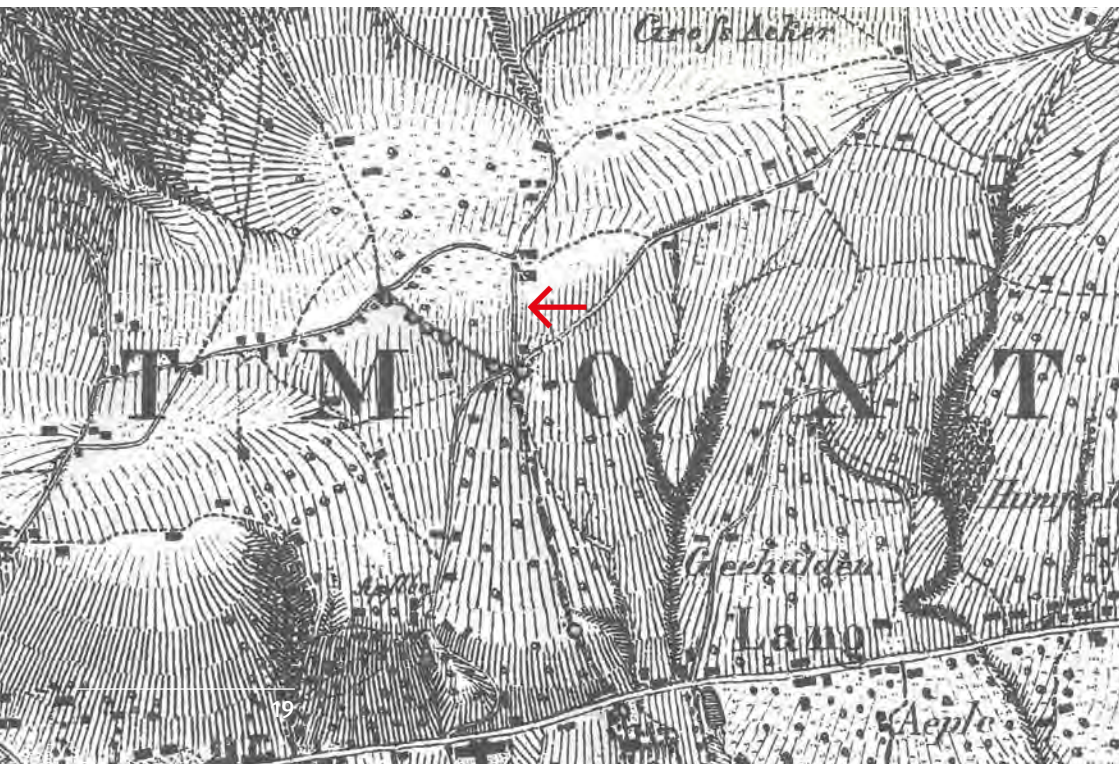
Die Rotmontenstrasse verbindet heute als Fussweg Tannenstrasse und Guisanstrasse und dient besonders als Weg für Schulkinder, ist aber einer der älteren Wege in Rotmonten.

Bereits auf der «Topograph. Charte» der Gemeinde Tablat aus dem Jahre 1842 ist der Weg eingezeichnet als einer der direktesten Wege von der Langgasse nach Rotmonten. Diese Karte war das Werk von alt Forstinspektor Johann Joseph Keel. Es existiert nur das Original als kolorierte Federzeichnung. Zu einer Vervielfältigung als Stich oder Lithographie kam es nicht.

Mal hiess der Weg Oberer Leimatweg, Leimatweg und Leimatstrasse. Der Name deutet darauf hin, welchen Verlauf dieser Weg einst nahm. Mit dem Bau der breiteren Tannenstrasse um 1905 verlor der Weg an Bedeutung. Die Wege nach Rotmonten wurden breiter, weniger steil, dafür länger. Geblieben sind die vielen hohen Bäume entlang der westlichen Böschung und ihre wichtige Funktion zur Hangstabilisierung.

Die «Topograph. Charte der Gemeinde Tablat» aus dem Jahre 1842. So sah Rotmonten etwa aus als die Stiel-Eiche gepflanzt wurde. Hinweis auf die heutige Rotmontenstrasse.

Karte:
Reproduziert mit freundlicher Genehmigung des Staatsarchives St.Gallen



Versammelt

Erwin Schatzmann

Karsten Neumann

Matthias Kuk Krucker

Hermann Reinfrank

24.3.–4.8.24

open
art
museum

125 Jahre Quartierverein Rotmonten Teil 1

Der Quartierverein Rotmonten wurde 1899 gegründet. Zu diesem 125-Jahr-Jubiläum möchten wir die Geschichte des Quartiervereins beleuchten. Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums wurde im Quartierblatt vom November 1949 ein Text publiziert. Dieser wird unverändert übernommen und durch Illustrationen, Karten und erklärende Anmerkungen ergänzt [].

ROTMONTEN, NOVEMBER 1949 / NUMMER 3 / 6. JAHRGANG

Rotmonten einst und jetzt

INHALT:
Rückblick auf die verfloßenen 50 Jahre

1899—1949 50 Jahre Quartierverein Rotmonten

VORANZEIGE

Vor 50 Jahren wurde unser Quartierverein gegründet. Der heutige Vorstand will den Anlass nicht unbeachtet vorbeigehen lassen. Er hat Vorbereitungen getroffen, in einer schlichten Feier des vergangenen Halbjahrhunderts zu gedenken. Dies soll im Rahmen eines gemütlichen Familienabends geschehen, zu dem wir unsere Mitglieder heute schon freundlich einladen. Wir werden Sie später — voraussichtlich auf den 19. November — durch Zirkular nochmals geziemend einladen. Der Vorstand

Jetzt ist wieder Lebertran-Saison

Das Beste zur Stärkung und Blutreingung:

1-Liter-Flasche	Fr. 6.75	einschließlich Flasche und Wust
1/2-Liter-Flasche	Fr. 3.65	
1/4-Liter-Flasche	Fr. 2.—	

Jemalt	Oranol	Haliborange
Fr. 5.56 2.74	Fr. 3.75	Fr. 6.90 3.90



DROGERIE ROTMONTEN
Peter Hamburger

Tannenstraße 64
Telephon 2 56 02
Prompte Hauslieferung

Voranzeige für das 50-Jahr-Jubiläum in der Quartierzeitung «Rotmonten einst und jetzt» vom November 1949.

gschwind is...



GSCHWEND

BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE RESTAURANT CAFE PARTY-SERVICE

ST.GALLEN
Goliathgasse 7
9004 St.Gallen
T 071 228 66 77

ABTWIL
Hauptstr. 13
9030 Abtwil
T 071 311 86 11

ROTMONTEN
Guisanstr. 89
9010 St.Gallen
T 071 245 00 70

WINKELN
Herisauerstr. 73
9015 St.Gallen
T 071 311 11 24

MÖRSCHWIL
St.Gallerstr. 14
9402 Mörschwil
T 071 866 12 21

bestellung@cafe-gschwend.ch

www.cafe-gschwend.ch



Felix
Bierschnauz

**UNSER
SCHÜGA.**

Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.



Rückblick auf die verflossenen 50 Jahre [1899–1949]

Es war im Jahre 1895, als zwischen der Stadt St. Gallen und der Gemeinde Tablat ein Vertrag abgeschlossen wurde, der die Lieferung von Gas für die Strassenbeleuchtung regelte. Zur Gemeinde Tablat gehörte aber auch das Gebiet von Rotmonten. Dessen Bewohner, damals schon etwas widerspenstig veranlagt, dafür aber mit hellem, voraussehendem Blick versehen, verweigerten die Erfüllung dieser vertraglichen Abmachung für ihr Gebiet, da ihnen die Brauerei Schützengarten, die im Erlenhof ein eigenes Elektrizitätswerk besass, die Lieferung des nötigen Stroms für die Strassenbeleuchtung offerierte. Längere fruchtlose Verhandlungen machten schliesslich den Entscheid durch den sanktgallischen Regierungsrat notwendig. Zur grossen Freude der Rotmöntler fiel dieser zu ihren Gunsten aus, und so war der Weg für zeitgemässe Bestrebungen offen. Auf Grund dieses Erfolges entstand dann die Beleuchtungskorporation Rotmonten-Gerhalde als Vorläuferin des Quartiervereins.

Anlässlich einer Schulweihnachtsfeier wurde der Wunsch laut zur Gründung eines Quartiervereins, in der Voraussicht, dass bei kommenden Gelegenheiten dieser bei Verhandlungen mehr Gewicht habe, als wenn nur Einzelbürger ihre Wünsche erfüllt sehen möchten. Am 8. Januar 1899 fand die konstituierende Versammlung statt, die eine provisorische Kommission bestellte, mit dem Auftrag, Statuten aufzustellen, alles

Schulhaus Rotmonten
mit Restaurant Sonne
(Jakob Huber, 1905)
Kantonsbibliothek,
Vadianische Sammlung
der Ortsbürgergemeinde.





nobilis28

Unsere Leidenschaft ist Ihr gedeckter
Tisch. Besuchen Sie uns an der
Schmiedgasse 28 in St. Gallen.

do & fr 10–12 / 14–18 Uhr / sa 10–16 Uhr
www.nobilis28.ch



SCHMUCK,
TISCH & TAFEL

kapitaen.ch gmbh

MOTORBOOTSCHULE & SEGELSCHULE

RHEINECK AM ALTEN RHEIN
BODENSEE HOCHRHEIN
UNTERTERZEN AM WALENSEE

KLOSTERWEIDLISTRASSE 23A • 9010 ST. GALLEN
079 601 24 06 • INFO@KAPITAEN.CH

Theoriekurse in Rotmonten

WIENERBERG
Restaurant

STIMMUNGSVOLLES AMBIENTE FÜR UNVERGESSLICHE ABENDE

Reservationen unter: 071 223 16 35 | restaurant@wienerberg.info | www.wienerberg.info

Weitere zu besorgen und die Frage der Wasserversorgung als dringend in Beratung zu ziehen. Schon am 24. Februar lag der Statutenentwurf bereit, ebenso die unterschriftlich bereinigte Liste der Interessenten für eine Wasserversorgung durch die Stadt St.Gallen. Das Vereinsgesetz wurde genehmigt, die erste Kommission gewählt und ihr der Auftrag überbunden, nun mit aller Energie die Wasserlieferungsfrage zu einer befriedigenden Lösung zu bringen.

Weiter wurde gefordert, dass das damalige bescheidene Strässchen vom Laimat (Stadtgrenze) bis zur Sonne (jetzige obere Tannenstrasse) verbessert werde, denn es war damals schon die Hauptzufahrt aus der Stadt nach Rotmonten. Seither sind 50 Jahre verflossen. Die örtlichen Verhältnisse und der Verkehr haben sich gewaltig verändert. Beinahe in jedem Protokoll des Vorstandes und der Vereinsversammlungen ist von dringlichen Verbesserungen, speziell von einem Trottoir, die Rede. Bis heute ist die volle Durchführung des Ausbaues immer noch nicht gelöst. Näheres darüber später. Es würde zu weit führen, alle Probleme, die sich fortlaufend zeigten, in diesem Bericht festzuhalten ...

In den verflossenen Jahren fanden etwa 250 Vorstandssitzungen, etwa 66 Hauptversammlungen, etwa 30 Orientierungsabende, Bildungs- und Vergnügungsanlässe statt, und so kann nur das Allerwichtigste gestreift, und manches muss selbstverständlich übergangen werden. Dies ist schon deswegen notwendig, weil leider nicht alle Protokolle in wünschenswerter Klarheit abgefasst wurden. Manche Verwechslungen bei Ortsbezeichnungen, Strassennamen usw. haben stattgefunden, und die Endresultate sind nicht immer klar ersichtlich. Für die damalige Zeit mögen diese Aufzeichnungen genügt haben, aber für spätere Orientierungen leider nicht, und so müssen notgedrungen persönliche, durch lange Ortsansässigkeit gemachte Erfahrungen, die Lücken ausfüllen.

Viele Wünsche, Reklamationen und Vorschläge wären besser unterblieben. Bei manchen Fragen wäre eine festere und begründetere Stellungnahme seitens der Kommission oder der

125 JAHRE QUARTIERVEREIN

Die Siegfriedkarte **1896** zeigt den ländlichen Charakter von Rotmonten.

Wo ist was oder was ist noch nicht?

Sonne

Tannenstrasse

Holzstrasse

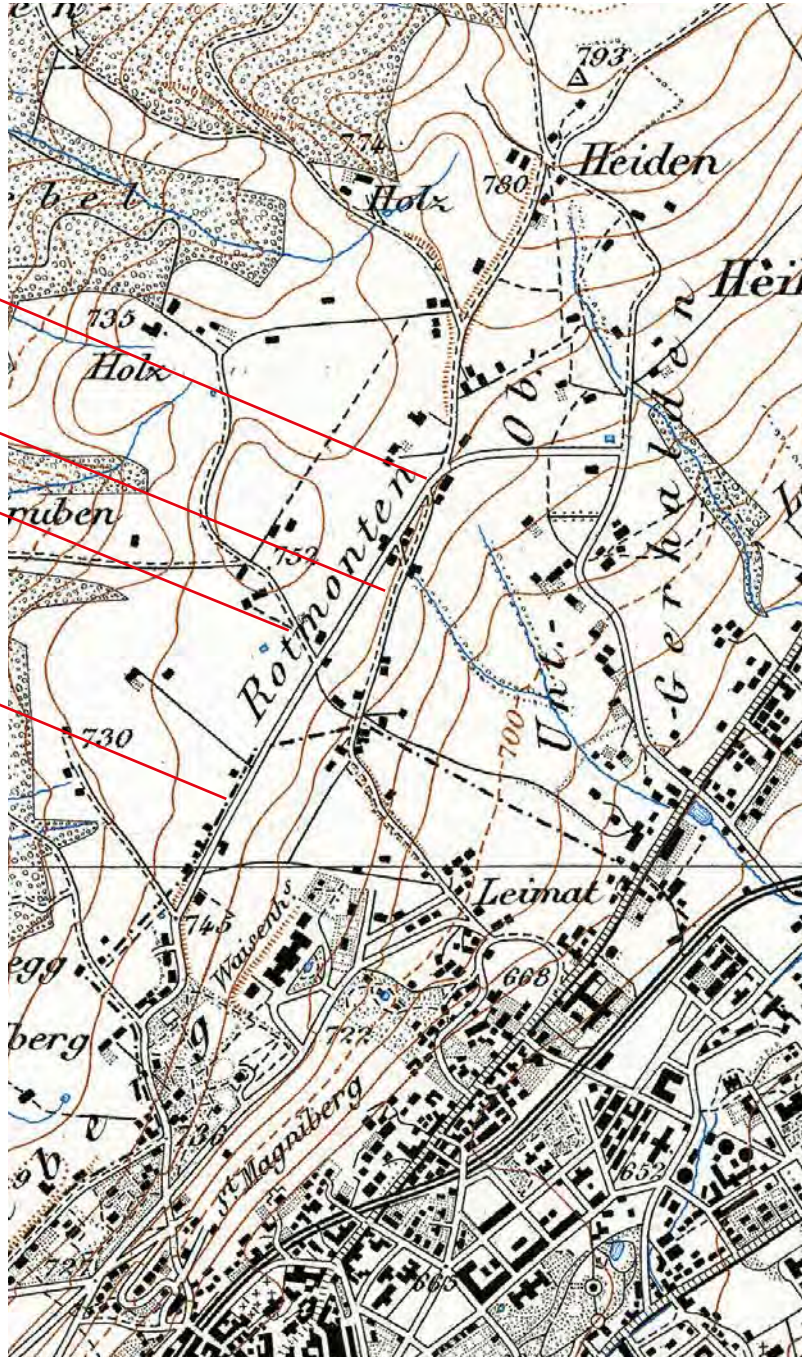
Guisanstrasse, damals Wienerbergstrasse

Das Engellau- und das Waldgutquartier fehlen noch.

Die Müller Friedbergstrasse wird erst 1905 gebaut.

Unübersehbar das Waisenhaus.

Bundesamt für Landestopografie swisstopo



Versammlung wünschenswert gewesen, andererseits hätte aber auch ein besseres Verständnis bei den öffentlichen Ämtern und Behörden erwartet werden dürfen.

Leider spielte auch eine fast unsichtbare Verbundenheit mit der benachbarten Stadt eine Rolle, die eine Lösung von auftretenden Fragen zur Unmöglichkeit machte, da sowohl Tablat als auch St. Gallen wohl indirekt interessiert, aber nicht ausführungswillig waren. Erst mit der Stadtverschmelzung trat in dieser Beziehung eine Besserung ein. Aus all diesen Ausführungen geht hervor, dass es notwendig ist, als leitende Organe eines Quartiervereins nur Leute zu wählen, die willens und fähig sind, vorurteilslos alle eingehenden Wünsche sachgemäss zu prüfen, und wenn nötig, mit Nachdruck zu vertreten.

Ein initiativer, heller Blick für alles, was dem Quartier nützen kann, muss speziell dem Präsidenten eigen sein, ebenso vollständige Unabhängigkeit von Behörden. Allzu grosser Optimismus nützt nichts, denn Widerstände, ob begründet oder nicht, sind immer vorhanden, sowohl beim Gegenpart oder, was noch schlimmer ist, beim immer besser orientiert sein wollenen Publikum. Noch ein Punkt sei erwähnt: Ein Quartierverein sollte immer genügend eigene Mittel zur Verfügung haben, um jederzeit einspringen zu können, wenn die Ausführung eines wichtigen Projektes die Mithilfe des Quartiers erfordert. Ohne das ist der Vorstand machtlos.

Und nun zu den wichtigsten Problemen, die in diesen 50 Jahren den Verein und seine Organe beschäftigt haben. Bände von Eingaben und Briefen sind ausgefertigt worden, teils mit Erfolg, teils resultatlos.

Wasserversorgung

Den Protokollen ist zu entnehmen, dass die Stadt, als Lieferantin, eine zu grosse Zahl von Abonnenten forderte. Die Bewohner von Rotmonten fanden aber darin einen Ausweg, indem sie die fehlenden Abonnemente einfach gemeinsam übernahmen und zudem noch die nötigen Hydrantenstöcke forderten. Ende 1899 funktionierte die Wasserversorgung.

Text:
Ed. Germann
«Rotmonten einst und
jetzt» 1949,
Kantonsbibliothek
St.Gallen.
Ergänzungen:
Jakob Hagmann
Zeichnungen:
Jakob Huber

Strässchen Laimat bis zur Sonne, jetzige obere Tannenstrasse

Schon damals war unser Wunsch eine bessere Ausgestaltung und Anpassung an den zunehmenden Fahrverkehr. Die Arbeit wurde gemacht, aber ganz auf Kosten der Anstösser. Bald aber zeigte sich die Wünschbarkeit eines Trottoirs, weil dies die einzige richtige Zufahrt aus der Stadt nach Laimat war. 12 Jahre zogen ins Land, bis ein einigermassen annehmbares Projekt zustande kam, wobei die Abtretung von Boden, Perimeterverteilung viele Wenn und Aber zeitigten, die schliesslich

Noch ist Rotmonten ziemlich ländlich. Links das Restaurant Frohsinn, an der Kirchlistrasse 10, ca. 1920
Archiv ETH



Die ungeteerte Gerhaldenstrasse erreicht die Sonnenkreuzung. Beim Haus handelt es sich um das damalige Schulhaus, um 1911. Kantonsbibliothek, Vadianische Sammlung der Ortsbürgergemeinde



doch überwunden wurden. Leider fiel diese zur Ausführung beschlossene Vorlage dem Ersten Weltkrieg zum Opfer. Lange Zeit konnte nichts mehr unternommen werden. Der Kostenvoranschlag lautete auf 40'000 Fr. unter Verteilung auf einen ziemlich weitgezogenen Perimeter. Im Jahre 1931 lag ein neuer Vorschlag auf 50'000 Franken vor, nebst 2 1/2 Meter Gratis-Bodenabtretung und 13'000 Fr. Perimeter. Schwere Widerstände der Direktbeteiligten liessen die Vorlage wieder ins Wasser fallen. Mit der Erstellung der Peter-und-Paul-Strasse wurde die immer dringender nötig gewordene Verbesserung an der Tannenstrasse wieder einmal mehr der Zukunft überwiesen, bis sich im vergangenen Jahre die Besitzer der obersten Liegenschaften in zuvorkommender Weise zur Bodenabtretung

Blick von der Sonnenkreuzung Richtung Guisanstrasse vor 1926.
Stadtarchiv St.Gallen



bereitfinden liessen, so dass nun endlich 1949 das oberste Drittel der Strasse zur Ausführung kam. Der restliche Teil soll 1950 folgen, wenn bis dann das wünschbare Verständnis bei den letzten Anstössern Wirklichkeit wird.

Wienerbergstrasse [heute Guisanstrasse]

Am 23. April 1901 tauchte die Frage eines Trottoirs an der jetzigen Wienerbergstrasse auf. Vorerst hatte aber die Gemeinde Tablat kein Verständnis dafür. Eine privat eingeholte Offerte für einfachste Ausführung lautete auf 4'000 Fr. Schon

elektro herzig

guisanstrasse 66 | 9010 st. gallen
t: 071 244 90 50 | f: 071 244 88 89
info@elektro-herzig.ch | elektro-herzig.ch

**beratung und realisation von elektroinstallationen |
neubauten | umbauten und renovationen | internet |
sicherheitsanlagen**



Das Englauquartier,
das einzige Quartier mit
städtischem Charakter.
1905–1915
Stadtarchiv St.Gallen

1902 konnte der Quartierverein melden, dass er an die Kosten etwa 2'000 Fr. an freiwilligen Beiträgen zur Verfügung stelle. Die Ausführung wurde daraufhin beschlossen, und im August 1903 konnte die Vollendung gemeldet werden. Leider war die Ausführung mangelhaft. Die Gemeinde Tablat übernahm etwa 2'000 Fr. In den Jahren 1948/49 wurde die Strasse dem heutigen Verkehr grosszügig angepasst und mit einem zweiten Trottoir versehen. Die Anstösser hatten den Boden gratis abzugeben, mussten dafür aber keinen Perimeter bezahlen.

Guisanstrasse Richtung
altes Schulhaus.
1920
Sammlung Uhler





medizinische massage maja beurer EFA

guisanstrasse 65, 9010 st.gallen
telefon 071 245 23 90
maja.beurer@bluewin.ch
www.medma.ch

klassische massage
reflexzonen-therapie am fuss
lymphdrainage
akupunktur-massage
elektrotherapie
klangschalen-massage

krankenkassen anerkannt



Coiffure Lucia

Lucia Sennrich-Koch Obere Engelastrasse 3 071 245 70 06



 **winterhilfe**

St.Gallen

Rosenbergstrasse 69
9000 St.Gallen
Telefon 071 222 12 91
sg.winterhilfe.ch

Weil Armut in der Schweiz
oft unsichtbar ist.





Ihre Spende
in guten Händen.

Postfinance
IBAN CH57 0900 0000 9000 7511 8
Danke für Ihre Spende.

Heute leben in St.Gallen wieder mehr
Menschen in Armut. Mit Ihrer
Spende leisten wir schnelle Hilfe.



Jetzt mit TWINT spenden:

-  QR-Code mit TWINT-App scannen
-  Betrag und Zahlung bestätigen



Wartenstein-Laimat Strasse

Die Erstellung der Wartensteinstrasse erforderte die Aufhebung des obersten Teils der Laimatstrasse, weil erstere einige Meter höher zu liegen kam. Ein gewisser Ersatz wurde durch die Wartenstein- und Herderstrasse geboten, aber dieser befriedigte für den Fussgängerverkehr nicht. Nach langen und hindernisreichen Verhandlungen erreichte der Quartierverein doch noch die Führung eines 3 1/2 Meter breiten Fussgängerweges.

Müller-Friedberg- Strasse

Das Projekt einer direkten Verbindung zwischen Metzgergasse und Dufourstrasse fand in Rotmonten grossen Anklang, da damit die direkteste Verbindung mit der Innenstadt geschaffen würde. Ein Verlangen auf finanzielle Mithilfe überraschte nicht. In kurzer! Frist waren 10'000 Fr. freiwillige Beiträge gezeichnet, unter der Bedingung allerdings, dass die Strasse innert Jahresfrist fertigerstellt sein müsse. Diese Bedingung wurde erfüllt, denn schon am 8. Mai 1905 wurde die Strasse dem Verkehr geöffnet. Damit war unser Quartier der weiteren Entwicklung erschlossen, und die Bautätigkeit setzte an manchen Stellen ein.

Umwandlung der elektrischen in Gasbeleuchtung

Da eine grössere Ausdehnung der elektrischen Beleuchtungsanlage seinerzeit unmöglich war und gleichzeitig das neuerfundene Auerlicht [Gaslicht mit Glühstrumpf] immer mehr aufkam, fanden die damaligen massgebenden Persönlichkeiten in Gemeinde und Quartier es als zweckmässig, sich den neuen Verhältnissen anzupassen und die Gasbeleuchtung einzuführen. Einige Jahre später wurden die Strassen dann wieder in verbesserter Ausführung elektrisch beleuchtet.

Lesezirkel Rotmonten

Um den Einwohnern Rotmontens auch etwas in geistiger Hinsicht zu bieten, wurde unter dem Patronat des Quartiervereins der Lesezirkel Rotmonten gegründet. Reicher Lesestoff aus allen Wissensgebieten steht den Abonnenten zur Verfügung. Heute, nach 40jährigem Bestehen, würde es die Leitung freuen, speziell aus der jüngern Generation neue Mitglieder zu erhalten.

(Fortsetzung folgt)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im
Comestibles-Laden oder im
Bistro zum Apéro/Mittagessen.
Täglich frisches Fischmenue nach
Wahl und eine Fleischspezialität in
unserem 3-Gang-Menue.

Freundliche Grüsse
Daniel Hochreutener & Team

Öffnungszeiten:

Ab dem Montag, 7. August 2023
haben wir wie folgt offen:

Montag – Freitag 10.00 bis 22.00 Uhr
Samstag Hauslieferung auf
Vorbestellung am
Vortag
Sonntag geschlossen

Kontakt:

Tel. 071 244 53 35
Mob. 078 966 33 60
info@hofrotmonten.ch



Filiale beim Bahnhof täglich geöffnet!



Die feine Confiserie in St. Gallen an der Multergasse, beim Bahnhof und in der Brühltor-Passage
Tel. 071 222 50 92 - www.roggwiller.ch

Interview mit Lilo Bauer-Böniger

Mein Vater wanderte nach dem Krieg als junger Architekt nach Schweden aus ...

Interviewte:
Lilo Bauer-Böniger
Interviewerin:
Claire Pasquier
Datum: 29.01.2024
Ort: Peter-und-Paul-Strasse 41
Textaufnahme:
Elisabeth Zwicky,
Fotos: Jakob Hagmann,
(Redaktion Rotmonten-Zytig)

Lilo, du bist eine Ur-Rotmöntlerin, wo bist du aufgewachsen?

In einem grossen «Chalet» an der Tannenstrasse, nur wenige Häuser weit weg von meinem heutigen Wohnhaus. Mein Grossvater hatte das Haus an der Tannenstrasse 1920 gekauft, denn es waren sechs Kinder unterzubringen. Mein Vater wanderte nach dem Krieg als junger Architekt nach Schweden aus und lernte dort meine Mutter, eine Zürcherin, kennen. Weil meine Mutter lungenkrank war, kamen sie 1951 in die Schweiz zurück. Sie wohnten dann im grossen Haus meiner Grossmutter an der Tannenstrasse.

Mein Vater war der Architekt vom Schulhaus Rotmonten und des Altersheims Rotmonten. Meine Mutter war mehrmals und für längere Zeit zur Kur in Montana und Davos, vor allem nach den Geburten von uns drei Kindern. Während den langen Monaten der Kuraufenthalte unserer Mutter wurden wir von unserer Grossmutter und ihrem Dienstmädchen betreut. Dieses Dienstmädchen gehörte zu unserer Familie. Ja, sie war eigentlich meine Kinderfrau. Auch eine Kinderschwester sorgte zeitweise für unser sorgenfreies Aufwachsen in dem grossen Haus und Garten an der Tannenstrasse. Erst als Penicillin erhältlich war, blieb unsere Mamma ohne lange Kuraufenthalte bei uns.



Frühling

in Rotmonten



G I N K G O

ginkgoblumen.ch • 071 244 13 13

Heute Vorsorge.

Morgen Leben.

Individuelle Vorsorgelösungen für jede
Lebensphase: sgkb.ch/vorsorge

Meine erste Bank.



St.Galler
Kantonbank

Was ist deine erste Erinnerung an Rotmonten?

Ich kannte alle Keller und Gärten ...

Es hatte in allen Häusern sehr viele Kinder und die Kindergarten- und Schulklassen waren sehr gross. Da man auch die Kinder in den Parallelklassen kannte, wusste ich eigentlich von allen, wo sie wohnten. Ich kannte alle Keller und Gärten im Quartier und ich wusste, wer welche Heftli hatte, die ich zu Hause nicht lesen durfte. Und wer einen Fernseher hatte ...

Es war schön, so aufzuwachsen, denn es war wie in einem kleinen Dorf. Bis zur dritten Klasse ging ich im Rotmonten-Schulhäuschen zur Schule, drei Viertel der Klasse wechselten nachher ins Schulhaus Girtannersberg. Doch ich musste zusammen mit etwa fünf anderen Kindern ins Gerhalden-Schulhaus. Das war zuerst ganz schlimm für mich, denn es war damals eine für mich unbekannte Welt. Doch der längere Schulweg eröffnete wieder neue Sichten auf weitere Quartiere. Alle Abkürzungen durch die zahlreichen Töbelis waren mir bekannt. Schleichwege durch fremde Gärten und über Zäune waren nie Hindernisse. Wo böse Hunde wohnten, auch das wusste man. Nachher ging ich für die nächsten fünf Jahre im Talhof zur Schule.

Wie sind deine Ausbildung und deine ersten Berufserfahrungen verlaufen?

Der Talhof war damals eine reine Mädchenschule.

Der Talhof war damals eine reine Mädchenschule. Wir wurden vor allem ausgebildet für typische Frauenberufe. Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen, Krankenschwestern, Physiotherapeutinnen, Laborantinnen und Sekretärinnen. Die musischen Fächer genossen hohen Stellenwert.

Ich wollte als Au-Pair nach Paris gehen ...

Auch ich habe mich entschieden, Kindergärtnerin zu werden, was damals nicht so einfach war, denn nur etwa zwanzig Prozent (eine Schulklasse) der Bewerberinnen wurden ins kleine Seminar an der Zwinglistrasse aufgenommen. Voraussetzung war, ein Jahr in einer Familie oder in einem Kinderheim als Praktikum zu absolvieren. Ich wollte als Au-Pair nach Paris gehen, um noch besser Französisch zu lernen, was die Eltern nicht erlaubten. Ich war noch nicht ganz 18 Jahre alt, es waren die unruhigen Achtundsechziger Jahre mit vielen Demonstrationen in Paris. Deshalb verbrachte ich dann ein



**Silvia Pauli
bewegt**

Ganzheitliches Körpertraining

Klassische Massage

Wünschen Sie sich eine Rückenmassage, eine Arm- oder eine Gesichtsmassage? Gönnen Sie sich diese Wohltat.

Für Schmerzpatienten arbeite ich mit einer feinen, effektiven Form der Massage.

Oder verschenken Sie einen Gutschein.

Bei Bedarf komme ich zu Ihnen nach Hause.

Wo: St. Gallen -

Rotmonten

Wer: Silvia Hess-Pauli

Diplom in Klassischer

Massage, EMR anerkannt

Tel. 079 525 19 51

Mail: silvia@silvia-pauli-bewegt.ch

www.silvia-pauli-bewegt.ch



GENERVT?

„Ganz schön nervig, dieser Immobilienverkauf.
Lauter Schauer. Keiner kauft.“



„Meine Eltern hätten von Anfang an die
Immo10-Makler nehmen sollen.“
Die kennen sich aus. Die tun was.

www.immo10.ch

IMMO 10
MIT UNS HOCH HINAUS

**Wir sind Feuer und Flamme für Sie.
Wenn es nicht mehr brennt,
rufen Sie uns an.**

Peter Müller



Brennerservice GmbH

Tel./Fax 071 245 26 04 Natel 079 437 10 89

Im Abschlussjahr meiner Ausbildung herrschte Lehrermangel ...

Jahr in einer tollen Familie in Genf. Anschliessend habe ich die Aufnahmeprüfung ans Seminar bestanden. Im Abschlussjahr meiner Ausbildung herrschte Lehrermangel und wir Kindergärtnerinnen waren sehr begehrt. Ich konnte meine erste Stelle in einem nagelneuen Doppelkindergarten in den Achseln antreten. Dieser war geplant für zweimal 36 Kinder und ich durfte ihn zusammen mit der zweiten, erfahrenen Kindergärtnerin einrichten. Beim Beginn des Schuljahres waren es dann nur je 18 Kinder – der Pillenknick machte sich schlagartig bemerkbar.

Wie hast du Rolf Bauer kennengelernt?

Rolf lud mich zu einer Party in sein Elternhaus ein ...

Rolf, der in diesem Haus an der Peter-und-Paul-Strasse aufgewachsen war wo ich jetzt wohne, kannte ich bereits flüchtig. Näher lernte ich ihn kennen, nachdem er mich mit dem schicken Auto seiner Eltern – er war damals noch Student an der HSG – überholt hatte, als ich mit dem Töffli die Strasse hinauffuhr. Es war ein herrlicher Maitag und ich hatte gerade eine Liebe begraben. Rolf lud mich zu einer Party in sein Elternhaus ein, die sich dann als tête-à-tête zu zweit herausstellte. Er bekochte mich wunderbar, bezauberte mich und der Hochschulball lag auch noch in der Luft ...

Rolf und du haben im Ausland gelebt. Was möchtest du aus dieser Zeit erzählen?



Physiotherapie zu Hause



Wir sind Ihr Domizil-
Physiotherapie Spezialist.

Besuchen Sie
uns im Internet

physio@home, Alpsteinstrasse 3, 9014 St. Gallen
076 296 61 65

Alltagsglück



Bolli Goldschmied AG
Multergasse 6, 9000 St.Gallen
www.bolli.sg

Juwelier
seit 1933

EMSzero



NEUERÖFFNUNG
20 % KENNENLERNRABATT

Termine nach Vereinbarung
Mobile Fußpflege auf Anfrage

Kostenloser Parkplatz

FACHFUSSPFLEGE *by*
BIRGIT

Birgit Hunglinger
Kirchlistr. 58a | 9010 St. Gallen/Rotmonten
079/5121410 | +49 171/8709461 (auch WhatsApp)
h.birgitfusspflege@web.de

... und zogen bald danach nach Bogotá ...

Die grosse Armut und die Gefährlichkeit des täglichen Lebens waren uns völlig neu.

Mein Schwiegervater war im Textilhandel mit seinen herrlichen Stoff-Kollektionen um die Welt gereist. Es war in unseren beiden Elternhäusern selbstverständlich, Sprachen zu können und Kontakte zu anders sprechenden Menschen zu pflegen. Rolf hatte während dem Studium Praktika in Bilbao und England gemacht und auch ein Semester in Madrid studiert. Er wollte nach dem Studienabschluss nach Südamerika und übernahm eine Stelle als Verantwortlicher für die Niederlassungen der Wild Heerbrugg in Südamerika. 1974 heirateten wir und zogen bald danach nach Bogotá, wo ich glücklicherweise eine Stelle an der Schweizerschule bekam. Nach vier Jahren entschieden wir uns, in die Schweiz zurückzukehren, denn ich war hochschwanger. Wir wollten unsere Kinder in der Schweiz gross werden lassen. Ich hatte in Bogotá manchmal Heimweh, obwohl es eine tolle Zeit für uns war. Lehr- und Wanderjahre sozusagen. Rolf und ich hatten uns vor der Ausreise nach Südamerika nicht so lange gekannt, kurz vor der Abreise heirateten wir erst. In der neuen Welt waren wir sehr aufeinander angewiesen und lernten miteinander eine fremde Welt und andere Lebensweisen kennen. Die grosse Armut und die Gefährlichkeit des täglichen Lebens waren uns völlig neu. Wir lernten schnell, wo und wie man sich bewegen kann. Das Risiko von Entführungen bestand bereits damals, dennoch reisten wir viel herum und entdeckten auch die Schönheiten des grossen Landes. Auch lernten wir bald viele Schweizer und andere Europäer kennen, die schon länger dort waren und uns vieles beibringen konnten. In dieser Zeit sind auch mit Schweizern schöne Freundschaften entstanden, die nach der Rückkehr und bis heute andauern. Es war eine neue und für uns wichtige Erfahrung, als Fremde in einem Land zu leben und sich um die Freundschaft mit den Einheimischen zu bemühen.

Wie gestaltete sich eurer Leben in der Schweiz?

Ich war im achten Monat schwanger, als wir in die Schweiz zurückkamen. Unsere Tochter Simone kam dann hier zur Welt. Wir wohnten zuerst hier in St. Gallen, zum ersten und einzigen Mal in einer Blockwohnung. Rolf suchte aber bald nach einer neuen Stelle und so zogen wir nach rund eineinhalb Jahren nach Buchs, weil er eine Stelle bei der Firma Hilti in Liechten-



BAUMANN
Der Küchenmacher

Design, Handwerk und Herzblut.

Das sind die Zutaten,
die unsere Küchen
einzigartig machen.
Und natürlich
Ihre Wünsche und
Vorstellungen. Sprechen
Sie mit uns über Ihre
Traumküche.

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 6111
www.kuechenbau.ch

Immobilienverkauf geplant? Wir verkaufen Ihre Immobilie zum Bestpreis!

3 Gründe die für uns sprechen:

- Wir erzielen den Bestpreis für Ihre Immobilie
- Regionales und internationales Netzwerk
- Provisionsanspruch nur bei erfolgreichem Verkauf

Für exklusive Kunden suchen wir Immobilien in Rotmonten und am Rosenberg

Das Engel & Völkers Team St. Gallen freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Engel & Völkers St. Gallen
Tel. +41 71-730 09 20
StGallen@engelvoelkers.com


ENGEL & VÖLKERS




ENGEL & VÖLKERS

... kam ich mir anfangs sehr fremd vor in der ländlichen Gegend.

Trotzdem behielten wir immer einen Fuss in St. Gallen ...

stein annahm. Auch ein hübsches kleines Haus fanden wir. Obwohl Buchs ja in der Schweiz liegt, kam ich mir anfangs sehr fremd vor in der ländlichen Gegend. Die Leute tickten anders als ich es gewöhnt war. Man könnte von einem Stadt-Land-Graben reden. Auch dies eine neue Lebenserfahrung für uns. Wir lernten über die Kinder allmählich doch ein paar Leute kennen, die noch heute zu unseren Freunden gehören. Nach etwa acht Jahren, als das vierte Kind unterwegs war, bauten wir in Grabs ein Haus, da es in Buchs kein Bauland mehr gab. Wir lebten nun in einer neuen Wohnsiedlung. Unsere neuen Nachbarn, fast alles junge Familien mit Kindern wie wir, wurden bald auch zu neuen Freunden. Im Quartier organisierten wir viele lustige Feste mit Alten und Jungen. Es war eine sehr kinderfreundliche Umgebung. Die Kinder konnten sich im Dorf frei bewegen und kannten bald viel mehr Menschen als wir Eltern. Trotzdem behielten wir immer einen Fuss in St. Gallen, denn unsere Tochter litt leider an einer seltenen Krankheit, was viele (kurze) Spitalbesuche mit sich brachte. Dass unsere beiden Eltern immer noch hier wohnten, erleichterte das Organisieren der zahllosen Spitalbesuche mit vier kleinen Kindern enorm. Dies und auch das Festhalten an Konzert- und Theaterbesuchen brachten es mit sich, dass wir den Kontakt nach St.Gallen gar nie ganz verloren. «Wirklich daheim» war und ist für mich in Rotmonten!



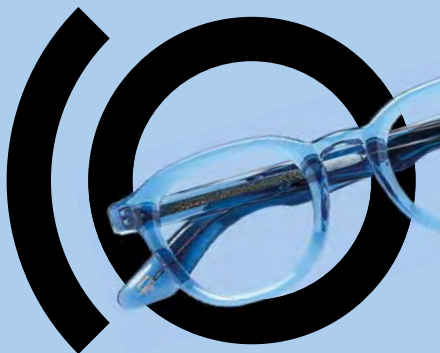
BERATEN
RENOVIEREN
TAPEZIEREN
SPRITZEN
LASIEREN
VERGOLDEN
RESTAURIEREN

MALEN 
KOSTGELD

9000 St. Gallen
T 071 244 50 24
info@kostgeld.ch

RYSER

Optik & Akustik



**Qualifizierte Sehberatung,
Brillen und Kontaktlinsen
am Marktplatz St. Gallen
Telefon 071 222 31 23**



Ihr Schwimmbad. Unsere Leidenschaft.

Neuanlagen. Sanierungen.
Reparaturen. Wartungen.
Chemikalien. Zubehör.

In Ihrer Nähe. Zuverlässig.
Kompetent. Rascher Service.

Wir sind für Sie da.

Mo–Fr 8–12/13.30–17.30 Uhr
und April, Mai, Juni: Sa 9–12 Uhr
oder nach Vereinbarung

WALTER WIDMER AG 

Schwimmbad- und Saunatechnik

Industriestrasse 24 | 9300 Wittenbach
T 071 298 54 54
www.ww-ag.ch | info@ww-ag.ch

Mein Vater starb bereits mit 66 Jahren, doch meine Mutter blieb mit einer alten Tante und dem Dienstmädchen meiner Grossmutter, das meine ganze Kindheit begleitet hat, im Haus an der Tannenstrasse. Meine Schwiegereltern blieben in diesem Haus hier bis zu ihrem Tod.

Später arbeitete mein Mann Rolf in Zug ...

Später arbeitete mein Mann Rolf in Zug und hatte unter der Woche eine kleine Wohnung dort. Auch ich stieg nach langen Jahren als Mamma und Hausfrau wieder in den Schulbetrieb ein. Zuerst als Deutschlehrerin für fremdsprachige Kinder, und dann allmählich wieder in meinen angestammten Beruf. Nach dem Tod meiner Schwiegereltern haben wir dieses Haus übernommen, sanft renoviert und zuerst vermietet. Erst nach der Pensionierung von meinem Mann und mir zogen wir wieder hierher und bauten das Haus etwas unseren eigenen Träumen nach um. Ich freute mich auch auf den grossen Garten.

Wie war die Rückkehr nach Rotmonten?

Doch sehr schnell haben wir alte Freunde wieder gefunden und viele neue Leute dazu ...

Es war klar, dass wir uns wieder integrieren mussten. Die Welt würde wohl nicht mehr ganz dieselbe sein wie sie war, als wir vor fast vierzig Jahren weggezogen. Doch sehr schnell haben wir alte Freunde wieder gefunden und viele neue Leute dazu kennengelernt. Wir waren wieder zu Hause. In einer uns vertrauten Welt. Viele sind gar nie weggezogen oder sind irgendwann, wie wir, in die Elternhäuser zurückgekommen. Ich fühle mich sehr wohl hier. Jetzt bin ich seit zehn Jahren wieder in Rotmonten; es war für mich absolut die richtige Entscheidung. Ich hätte nie gedacht, dass es so einfach sein würde.

Wir haben sofort im Quartierverein und beim Flügelfestival mitgemacht. Die erste Spende für einen neuen Flügel für die Kirche war die Spende beim Tod meiner Mutter. Sie schätzte das begleitende Konzert der Kirchenmusikerin ebenso wie die Worte des Pfarrers. Es war Rolfs und des Quartiervereinspräsidenten Idee, den Freundeskreis zu gründen, und Claire Pasquier bot uns so viele Konzerte gratis an, bis der neue Flügel mittels Spenden abbezahlt wäre.

Wie ist deine Lebenssituation heute?

Mein Mann Rolf ist vor drei Jahren an einem Frühlingstag im März sehr plötzlich und unerwartet gestorben. Er war nach

Schmerzen beim Aufstehen? Das muss nicht sein!



EINFACH.COM.CH

Kostenlose
Beratung
vereinbaren!

**Betten • Schlaf- und Liegeberatung
Bettwäsche • Vorhänge • Plissees
Innendekoration • Upcycling**

SCHLAF OASE GmbH
Zentrum für gesunden Schlaf
St. Jakob-Strasse 105, 9000 St. Gallen
+41 71 22 333 73



www.schlaf-oase.ch

Der plötzliche Tod von meinem Mann war für mich ein riesiger Schock ...

der Säntisabfahrt mit zwei Freunden als erster unten, und als seine zwei Kollegen kamen, lag er nach einem Herzstillstand im Schnee. Der plötzliche Tod von meinem Mann war für mich ein riesiger Schock, so habe ich mir das Altwerden nicht vorgestellt. Dass ich so wunderbar eingebettet und gut vernetzt bin hier in meiner Nachbarschaft und in Rotmonten hat mir das Fertigwerden mit meinem neuen Dasein als Witwe sehr erleichtert.

Leider wohnt keines meiner vier Kinder mit ihren Familien in St. Gallen. Meine Tochter wohnt in Paris, einer der Söhne in Bern, einer in Luzern und der Jüngste in Zürich. Doch sie kommen oft mit ihren Familien zu Besuch. Für sie ist dieses Haus hier auch das Grosselternhaus, das sie alle ja so gut kennen. Das Haus in Grabs, wo unsere Kinder aufgewachsen sind, gehört mir immer noch, ich habe es an eine nette Familie vermietet. Ob wohl je eines meiner Kinder da wohnen wird oder gar in diesem Haus ... wer kann es wissen.

Leider wurde es abgebrochen.

Das grosse Haus an der Tannenstrasse, wo ich aufgewachsen bin, haben meine zwei Schwestern und ich nach dem Tod unserer Mutter vor ein paar Jahren verkauft. Leider wurde es abgebrochen. Das war etwas schwierig für mich. Doch neues Leben ist dort wieder eingkehrt. Und der alte Garten, den meine Mutter so geliebt hat, ist – in neuer Gestalt – noch gut zu erkennen.



Hälg & Co. AG

Wenn es um
Gebäude-
technik geht,
sind wir Ihr
Partner.

➤ haelg.ch/eigenheim



Hälg & Co. AG
Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär

Lukasstrasse 30 | 9001 St.Gallen
T +41 71 243 38 38 | haelg.ch



Perfekt kombiniert

Geschichte des Freibads Rotmonten 3. Teil

Das Schwimmbad Rotmonten erfreute sich von Beginn weg grosser Beliebtheit. Bereits in der ersten Saison, einer verkürzten und mit einem noch unfertigen Bad, besuchten 33'735 Personen das Bad. 1964 zählte man unglaubliche 119'122 Besucher. Der Sommer 1964 war denn auch der heisseste Sommer der 60iger. Die aktuelle Rekordsaison von 2023 mit 55'943 Besuchern verblasst daneben. Überhaupt verzeichnen die 60iger und frühen 70iger Spitzenwerte, und das, obwohl



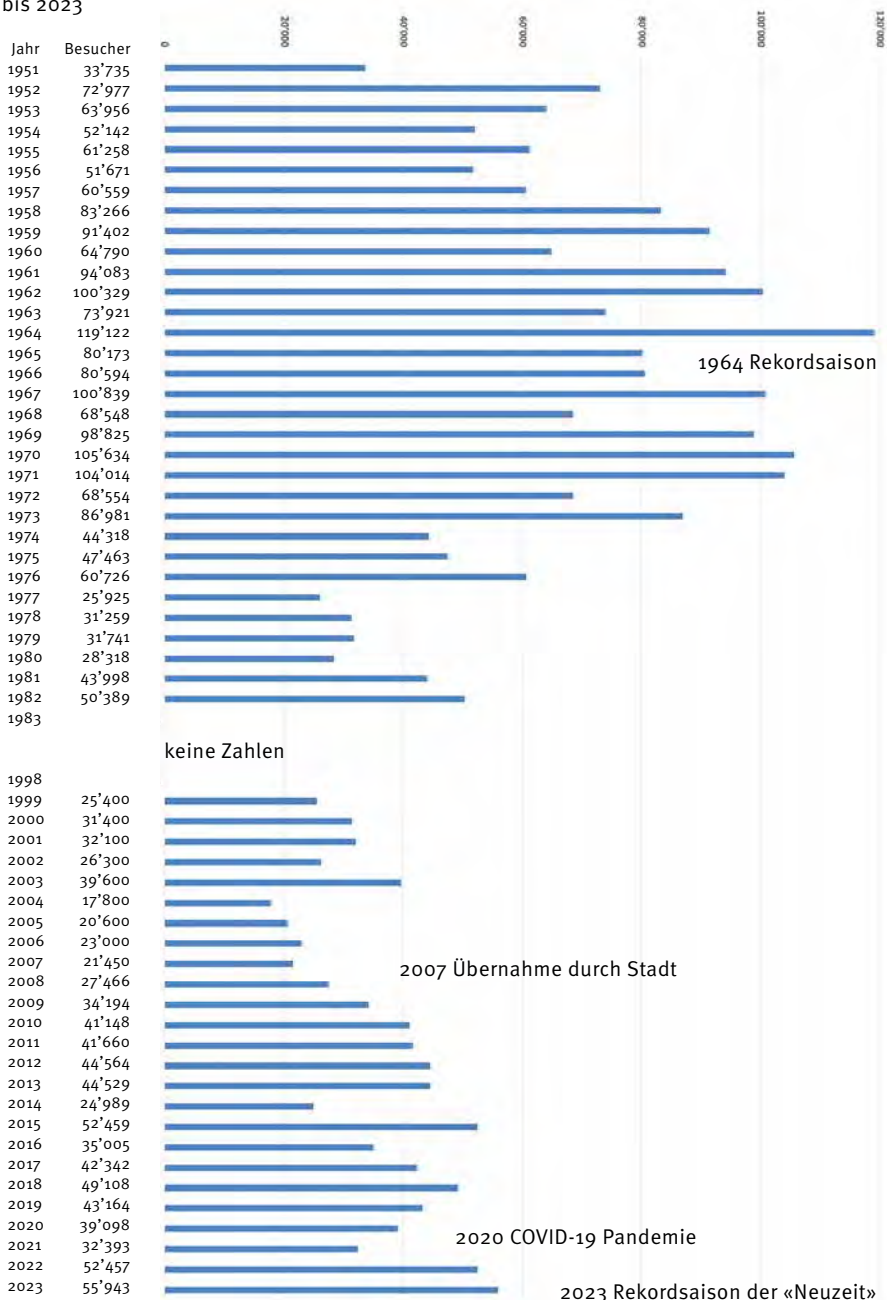
Liegewise mit Aufbau für den Bademeister von 1956. (1961)
StadtASG_PA



Schwimmbecken mit Seehund und der Bepflanzung um die Schwimmbecken. Zum Schwimmbecken musste man durch die Duschanlagen. (1961)
StadtASG_PA

GESCHICHTE DER BADI ROTMONTEN

Die Besucher:innen
von 1951 bis 2023



die Sommer verglichen mit späteren Jahrzehnten gar nicht so heiss waren. Oft liefern die Besucherzahlen direkte Hinweise auf den Sommer. Auf den Hitzesommer von 2003 mit 39'600 Besuchern folgte der nasse Sommer von 2004 mit nur 17'800 Besuchern. Der Sommer 2020 mit den COVID-19-Massnahmen und 39'098 Besuchern fällt gar nicht so ab.

Blick auf das 2008/2009 sanierte Schwimmbecken. Das Schwimmbecken ist nun viel offener und zugänglicher, ohne trennendes Gebüsch. Zum Duschen wird man durch Schilder aufgefordert.



2'404 Besucher:innen am 20. August 2023 waren der Rekord des letzten Jahres.



Sanierung des Hauptgebäudes 2022/23

Das durch ein Planerwahlverfahren ausgewählte St.Galler Architekturbüro Geisser Streule Inhelder (GSI) hat den Bau wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt.

Das Schwimmbad Rotmonten gehört zu den bedeutenden Bau- denkmälern der Nachkriegszeit in St.Gallen. Charakteristisch für die Epoche sind die Wände aus Kalksteinziegeln und das Kassenhäuschen aus Glas und mit Stahlstützen. Das Ganze wirkt luftig, leicht und farbenfroh. Auch der weisse Schriftzug ist original aus der Zeit.

Der Bau wurde 1949–1951 von den Architekten Ernst Häny jun. und Ernest Brantschen geplant. Ernst Häny jun. verstarb am 27. Februar 1951. Zuvor zwang ihn seine Krankheit schon zu Schonung und Ruhe, weshalb fraglich ist, ob er am realisierten Projekt noch stark mitwirkte. Ernest Brantschen übernahm und führte das Projekt fertig aus. Brantschen und Häny entwarfen bereits das Uniongebäude am Schiebenertor (1941–1951). Bekannt wurde Ernest Brantschen aber vor allem mit der Bruder-Klaus-Kirche in St.Gallen-Winkeln (1957–1960). «Seelenab-schussrampe» nannte man sie im Volksmund. Weitere wichtige Bauten vom ihm in St.Gallen sind der Erweiterungsbau der Centralgarage (1950–55) - der erste Bau mit dem charakteristischen runden Kopfbau zwischen Müller-Friedberg-Strasse und Unterer Graben stammt noch von Ernst Häny Senior (1920er Jahre) -, Sekundarschule Schönau (1957–1960), das kath. Pfarreigebäude Heiligkreuz (1961–1963), Renovation und Erweiterung des Nordflügels des Regierungsgebäudes (1970–1978) und das Pfarreiheim St.Martin in Bruggen (1971–1973).

Im Winter 2022/2023 wurde das Hauptgebäude, das sowohl in baulicher als auch in betrieblicher Hinsicht einen erheblichen Sanierungs- und Erneuerungsbedarf hatte, für CHF 1,6 Millionen saniert.



Unter dem fast schwebenden Hauptdach das kaum veränderte Kassenhäuschen, die neuen WC-Anlagen, Duschen und Schliessfächer. Besonders gelungen sind die bemalten Holzwände. Sie schaffen einen Bezug zu den umliegenden Umkleidehäuschen und geben dem eher nüchternen Umbau etwas Charme.

Fotos
der sanierten Badi:
Andi Keller Fotografie
Langgasse 136
9008 St. Gallen
www.andikeller.ch



Zwischen der Garderobenhalle und dem Kiosk mit der Terrasse darüber befinden sich der Personal- und der Sanitätsraum sowie ein Lager der Kioskküche.

Der grösste Eingriff geschah durch den Rückbau des Obergeschosses zugunsten einer Gästeterrasse mit Sämtisblick. Diese Terrasse, einem Schiffsdeck ähnlich, war einst ein wesentliches Gestaltungselement des Hauptgebäudes. Sie war aber bereits nach wenigen Betriebsjahren (1956) einem Raum für die Badeaufsicht geopfert worden. Die heutigen Anforderungen an einen sicheren Badebetrieb sind jedoch gestiegen. Die Aufsicht aus der Ferne ist in einem dichten Badebetrieb weder sinnvoll noch kann sie im Ernstfall eine Rettung garantieren. «Der Badmeister sollte nicht im Büro sein, sondern am Beckenrand» (Roland Hofer, Abteilungsleiter Anlagenbetrieb/



125 JAHRE



Angelo Cascioni
Produktion
Kunststoff-Fenster

„KLAR, DARAUF BIN
ICH SCHON ETWAS
STOLZ...“

Ich arbeite seit 40 Jahren bei Klarer Fenster. In dieser Zeit habe ich bestimmt etliche tausend Kunststoff-Fenster hergestellt. Natürlich auf hochmodernen Produktionsanlagen, aber stets mit dem kritischen Auge eines gelernten Profis. Für mich und alle 60 Mitarbeiter steht Qualität an erster Stelle.

Made in St. Gallen. Seit 1895.



KLARER FENSTER
alles klar.

Klarer Fenster AG, Gröblistrasse 14
9014 St. Gallen, T 071 272 10 10

www.klarer.ch



Mit Herz und Kompetenz. Und Frühlingsgefühlen.

Wir stehen für Vertrauen, Diskretion und eine sehr persönliche Begleitung bei allen Belangen rund um Ihre Wohnimmobilie. Zu jeder Jahreszeit. In unserer Immo-Boutique werden Sie sich wie zuhause fühlen.



bbr Real Estate & Relocation AG

Alte Haslenstrasse 5 · CH-9053 Teufen · Telefon 071 335 80 20
info@bbr-ag.ch · www.bbr-ag.ch



Text:

Jakob Hagmann

Quellen:

- «Baudokumentation Nr. 212» Hochbauamt der Stadt St.Gallen
- Stadt St.Gallen Bildung und Freizeit
- Tagblatt vom 13. Juni 2023
- Diplomarbeit von Elisabeth Würmli, 1983
- «Ernest Brantschen Bauten und Projekte» von Gregory Grämiger

Ressortleiter Bad- und Eisanlagen der Stadt St.Gallen). So konnte die Terrasse über dem Kiosk wieder hergestellt werden. Noch wartet das Sonnendeck auf den Gebrauch. Die erste Saison wurde es kaum benutzt. Das Büro des Badmeisterteams und der Sanitärraum wurden dort untergebracht, wo früher die Toiletten waren. Unter dem grossen Dach des Hauptgebäudes befinden sich das Kassenhäuschen, dahinter acht Warmwasserduschen, 10 Toiletten, vier Urinal, eine rollstuhlgängige Kabine mit Dusche, WC und Liegefläche, Schliessfächer und Lavabos. Die Umkleidekabinen für Gruppen sind verschwunden. Das Umziehen erfolgt jetzt in den Einzelkabinen oder am Platz. Bei den Toiletten hat man auf die Geschlechtertrennung verzichtet. Auch der Kiosk unterhalb der Terrasse wurde in seine ursprünglichen baulichen Dimensionen zurückgeführt.

Die Meinungen über die neu gestaltete Badi Rotmonten sind unterschiedlich. Ich bin gespannt, was die Publikumsbefragung für Wünsche zeigte. Vielleicht kann man nächsten Sommer auf dem Sonnendeck in einem Liegestuhl ein kühles Bier trinken.



Das Sonnendeck über dem Kiosk.

Wir sind für Sie da. Rund um die Uhr.



Für Ihre Bedürfnisse von
heute und morgen.



Wienerberg Wohn- und Pflegehaus
Gulsanstrasse 19a | 9010 St.Gallen
Telefon 071 228 69 69 | www.wienerberg.ch

einfach persönlicher.



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Zu Hause sein und nicht allein

Lassen Ihre Kräfte nach, wird der Haushalt zur Last?

Sie können auf uns zählen, wenn Sie längerfristig oder nur vorübergehend auf Unterstützung angewiesen sind.

Unsere Dienste ergänzen Ihre Kräfte:

- Hilfe im Haushalt
- Hilfe bei der Ernährung oder Mahlzeitendienst
- Betreuungs- und Begleitungsaufgaben

Rufen Sie uns unverbindlich an. Im Gespräch bei Ihnen zuhause klären wir den individuellen Auftrag.

Pro Senectute St. Gallen · Davidstrasse 16 · 9001 St.Gallen · Caroline Benz · 071 227 60 10

Gesucht: Neue Gesichter am Montagstisch

Der Montagstisch im Restaurant Intermezzo des WBZ ist schon seit vielen Jahren eine Institution. Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers wird hier die Möglichkeit geboten, (fast) jeden Montag in geselliger Runde ein gluschtiges Mittagessen vom Buffet zu geniessen. Leider ist der Kreis der regelmässigen Besucherinnen und Besucher in der letzten Zeit etwas geschrumpft, daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, vielleicht den einen oder die andere erneut auf dieses Angebot aufmerksam zu machen. Neue Gesichter bringen wieder frischen Wind in gewohnte Abläufe, erweitern die Diskussionsrunde und bieten die Möglichkeit, die eine oder andere Bekanntschaft zu schliessen. Probieren Sie es aus!

Wie läuft das ab?

Am Montag um 11.30 Uhr nehmen Sie am für die Montagstisch-Gäste reservierten Tisch Platz. Sie stellen sich je nach Lust und Laune selbst das Menu am Buffet zusammen (kaltes / warmes Buffet). Beim warmen Buffet stehen neben Fleischgerichten auch verschiedene vegetarische und vegane Speisen bereit. Wasser steht auf dem Tisch, der Kaffee wird Ihnen nach dem Essen serviert.

Das Menu à discrétion vom kalten und vom warmen Buffet inklusive Wasser und Kaffee kostet Fr. 17.50. Bedienen Sie sich nur am kalten Buffet, beträgt der Preis Fr. 13.50. Auch ein Dessert wird nach Wunsch angeboten (Fr. 3.50).



mit
anschliessendem
Apéro

Älter werden im Fokus im Altersheim Rotmonten

19.

MÄRZ

19.00 Uhr

Jugendwahn - Was bedeutet das für die ältere Generation?

Generationenfragen und Generationenbeziehungen
in der heutigen Gesellschaft.

Prof. Dr. phil. François Höpflinger / Zentrum für Gerontologie UZH



21.

MAI

19.00 Uhr

Allein und nun? Wegweisendes für Wittfrauen

Cornelia Kazis erzählt aus Ihrem Buch:
Weiterleben, weitergehen, weiterlieben in der heutigen Gesellschaft.

Cornelia Kazis / Autorin & Journalistin



18.

JUNI

19.00 Uhr

Heilung auf vier Pfoten: Die Mission der Therapiehunde

Wie Therapiehunde durch ihre Verbindung zu Menschen
emotionale und physische Unterstützung leisten.

Ruth Gräflin / Präsidentin Verein Therapiehund Bodensee



27.

AUGUST

19.00 Uhr

Brüche können durch Liebe geheilt werden

Das Buch beleuchtet den Kampf gegen Lebenswiderigkeiten mit Würde
und Humor, vermittelt durch bewegende Geschichten.

Bernhard Brack / Autor & Guido Daellenbach / Musiker



24.

SEPTEMBER

19.00 Uhr

Das Geheimnis des langen Lebens

Eine wissenschaftliche Expedition nach Okinawa (Japan)
und darüber hinaus - Erkenntnisse, Fakten und spannende Einblicke

Prof. Dr. Sabina Misoeh / Leiterin Institut für Altersforschung OST



15.

OKTOBER

19.00 Uhr

Sexuelles Begehren im Altersheim?

Heraus aus dem Tabu zu mehr Sinnlichkeit,
Berührung und Sexualität (im Alter).

Jacqueline Stamm / sexologische Körpertherapeutin, Sexualpädagogin FH



Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website.



Für die Durchführung des Montagstisches selbst stehen keine Veränderungen an. Für das 2. Quartal 2024 gilt das Angebot an allen Montagen mit Ausnahme von Ostern und Pfingsten:

8./ 15./ 22./ 29. April

6./ 13. Mai

20. Mai geschlossen (Pfingstmontag)

27. Mai

3./ 10./17./ 24. Juni

1./ 8. Juli

Beginn Sommerferien

Das Team des WBZ freut sich auf Ihren Besuch!



Text: Monika Tobler



Bonus-Oma/-Opa gesucht

Für unsere zwei Jungs (2 und 4 Jahre) suchen wir eine aktive und warmherzige Person, die Freude an Kindern hat und uns in der Betreuung unterstützt. Die Zwei sind fröhlich, neugierig, gerne in der Natur und gehen offen auf allerhand Abenteuer zu. Wir wünschen uns einen regelmässigen Kontakt (keine fixen Betreuungstage).

Sie erreichen uns unter
076 735 23 00.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen.

Internet ab
CHF 29.-
pro Monat

Wie komme ich einfach zum passenden Internet-Angebot?

Wir haben die Antwort.

Wer im Web surft, möchte, dass es einfach funktioniert. Wir beraten Sie gerne persönlich im Telecom-Shop an der Vadianstrasse 8 in St.Gallen oder online auf unserem Vergleichsportal www.glasfaser.sg.

 **sgsw**
St.Galler Stadtwerke



Dä Samichlaus isch uf Rotmonte cho

Um 17 Uhr ist es bereits dunkel, als der Samichlaus mit Schmutzli und Esel durch das verschneite Quartier zur katholischen Kirche stapft. Knapp 100 Kinder sitzen gespannt auf den Bänken, während sich die Eltern an einem Punsch oder Glühwein wärmen. Der Samichlaus freut sich sichtlich, dass so viele Kinder erschienen sind. Nach einem gemeinsamen Lied erzählt er eine Geschichte, hört sich anschliessend die vielen Sprüchli der Kinder an und verschenkt Grittibänze. Nach einer knappen Stunde verlässt der Samichlaus den Kirchplatz und stapft zurück in seinen Wald ...

Text:
famiteam



Gebäudeanalysen - Sanierungskonzepte - Planung - Bauleitung - Realisation



Stimmt die Basis. Stimmt auch das Resultat.

baumanager.net



Mit unserem Handwerk
zu Ihrem Traumboden

Weihnachtsmarkt

Text:
Sebastian
Frankenberger

Vom 8. bis 10. Dezember fand erneut ein, trotz schlechtem Wetter, stimmungsvoller Weihnachtsmarkt am Vorplatz der katholischen Kirche statt. Es gab unter anderem zahlreiche Stände mit Weihnachtswaren, Glühwein und Punsch, Marroni, Gulasch und Kürbissuppe, sowie Raclette-Brötli. Highlight war wieder einmal das offene Singen mit Maja Bösch am Samstagabend. Der diesjährige Spendenerlös in Höhe von CHF 2'750 ging an den Verein «mosaik».

Allen Mitwirkenden ein Herzliches Dankeschön!



Aufbau und Einrichten
des Verkaufsstandes

Warten auf die
Kundschaft





**ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG -
VON DER BERATUNG BIS ZUR AUFÜHRUNG.**



GEBÄUDEHÜLLE | HAUSTECHNIK | BADUMBAU | ENERGIE
Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch





Der belebte Weihnachtsmarkt während dem offenen Singen mit Maja Bösch.



Jung und Alt geniessen den Markt trotz unfreundlichem Wetter.



ELEKTROTECHNIK
Huber+Monsch

Starkstrom | Automation | Telematik | Informatik

www.hubermensch.ch



Wir verbinden Menschen und Technik

- Starkstrom
- Schwachstrom
- Automation
- Elektromobilität
- Gebäudeautomation
- Service

Kürbissuppe, Glühwein, Punsch und Raclette-Brötli



Feines Gulasch



Heisse Marroni





TAG DER NACH BARN

Organisieren Sie einen
Anlass oder ein Fest und
laden Sie Ihre Nachbarn ein!
Ideen und Unterstützung:
tagdernachbarn.ch/stgallen

31. MAI 2024

Kooperationspartner

Vereinigte Quartiervereine St. Gallen

Wohnbaugenossenschaften Schweiz,
Regionalverband Ostschweiz

Katholische Kirche
im Lebensraum St. Gallen

Christkatholische Kirchgemeinde St. Gallen

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Straubenzell,
St. Gallen West

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde St. Gallen C

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat–St. Gallen

 **st.gallen**

Gesellschaftsfragen
www.quartiere.stadt.sg.ch

Tag der
Nachbarn

www.tagdernachbarn.ch

Famiteam-Fasnacht 2024

Das als Minions verkleidete famiteam begrüßte auch dieses Jahr über 100 fantasievoll verkleidete Kinder und Erwachsene zum Fasnachtsumzug durchs Quartier. Musikalisch begleitet wurde die Fasnacht von der adhogg Gugge, die auf dem Kirchplatz ein grossartiges Konzert spielte. Da schon das Tanzbein schwingend, feierte die Fasnachtsschar danach ausgelassen in der Minionstube im Pfarreisaal weiter. Alle genossen den närrischen Nachmittag mit Tanz, Spiel und feinen Berlinern.

Text:
famiteam





PIELZEUGBÖRSE



Mi 05.06.23

14.30-16.30 Uhr

**Auf dem Platz der kath. Kirche Rotmonten
verkaufen Kinder ihre Spielsachen.**



**Kaffeestube für die Eltern und
gratis Glace für die Verkäufer*innen.**

**Infos unter: www.rotmonten.kathsg.ch/Veranstaltungen
oder bei salome.keller@bluewin.ch**







Pfarrei Rotmonten

GOTTESDIENSTE IN DER KATH. KIRCHE

Sonntag 11 Uhr Sonntagsgottesdienst

Dienstag 9 Uhr Werktagsgottesdienst

Mittwoch 18.30 Uhr ökumenisches Quartiergebet (bis 29. Mai)

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE UND MEHR

April

Feierliche Erstkommunion, Sonntag, 28 April

11 Uhr festlicher Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten

18 Uhr Dankesfeier der Erstkommunikationskinder

Mai

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai

11 Uhr Eucharistiefeier

St. Galler Kirchenmusikkongress, Samstag, 11. Mai

16 Uhr Gottesdienst «einfach feiern»
Wort, Stille, Musik, Gesang

Anlässlich des St. Galler Kirchenmusikkongress gestalten Vreni Ammann und Maja Bösch einen Gottesdienst in Rotmonten, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Pfingsten, Sonntag, 19. Mai

11 Uhr Eucharistiefeier

Maiandacht, Sonntag, 26. Mai

19 Uhr Julia Flüge (Cello) und Maja Bösch spielen
frühlingshafte und fröhliche Stücke.

Juni

Kirchenfest St. Peter und Paul, Sonntag, 30. Juni

11 Uhr Festgottesdienst zum Geburtstag
unserer Kirche

WEITERE ANGEBOTE

Kirche Kunterbunt

Einmal im Monat laden Urszula Pfister und Gabriela Hutter Kinder in Begleitung von 11-14 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche im Heiligkreuz ein.

Montag, 20. Mai und Sonntag, 23. Juni

Mittagessen im Pfarreiheim

Jeden 2. Donnerstag im Monat bietet eine Gruppe engagierter Frauen ein gemeinsames Mittagessen an. Beginn um 12 Uhr, 11. April, 16. Mai und 13. Juni, Flyer liegen in der Kirche oder im Pfarreiheim auf.

DACHSANIERUNG ab 24. April

Nach Ostern ist Baubeginn Aussenhülle des Kirchengebäudes. Dieses Vorhaben ist Teil der langfristigen Investitionsplanung der Kirchgemeinde und dient dem Erhalt der Gebäude. Das Flachdach und der Turm bedürfen einer Sanierung, die Oblichter auf dem Kirchendach müssen dringend ersetzt werden. Ein Baukran und das Gerüst werden für ca. 5 Monate aufgebaut. Die Gelegenheit der Sanierung wird genutzt, auf einem Teil des Daches eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Von April bis zu den Sommerferien werden die Werktagsgottesdienste voraussichtlich immer im Saal des Pfarreiheims stattfinden. Die Sonntagsgottesdienste finden in der Kirche statt. Für allfällige Trauergottesdienste dürfen wir die reformierte Kirche benützen. Dies wird von Fall zu Fall geklärt.

Beachten Sie auch die Seite «Ökumene im Quartier»



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Rotmonten



Pfarrei Rotmonten

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

Ökumenisches Abendgebet im Quartier

Jeden Mittwoch, bis und mit 29. Mai 18.30 Uhr in der kath. Kirche.

Eine halbe Stunde der Ruhe und Besinnung, vorbereitet von engagierten Menschen beider Konfessionen.

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

«Feiern mit den Kleinen» in Begleitung Erwachsener

Samstag, 25. Mai, 10 Uhr, anschliessend Znüni in der evang. ref. Kirche.

Philosophieren mit Kindern

Jeweils freitags (ausgenommen vor Festtagen und während der Schulferien) im Unterrichtszimmer der evang. Kirche Rotmonten

Leitung: Regula Bötschi

1.-3. Klasse 14 bis 15 Uhr

4.-6. Klasse 15.30 bis 16.30 Uhr

ANGEBOTE 60+

Seniorenachmittage

Mittwoch, 24. April, 14.30 Uhr, im kath. Pfarreiheim

«Zur rechten Zeit am richtigen Ort»

Ostschweizer Augenblicke für die Ewigkeit mit Ueli Bächtold, Diakon und Fotograf.

Mittwoch, 26. Juni, 14.30 Uhr, im kath. Pfarreiheim

Monika Mähr – Geschichte Kinderfest

Dieses Jahr feiert das Kinderfest sein 200jähriges Bestehen. Jede Generation, die hier aufgewachsen und zur Schule gegangen ist, hat bleibende Erinnerung daran.

Neben einem Programmteil (ca. 1 Stunde) schafft das anschliessende Beisammensein bei Kaffee und Kuchen Platz für vielfältige Begegnungen.

Literaturcafé

Jeweils um 09.30 Uhr im Gemeindesaal der ref. Kirche

16. Mai, 6. Juni, 4. Juli

Hier darf man sich genussvoll zurücklehnen. Sie hören Texte aus ausgewählter Literatur mit Hintergrund, Humor und/oder Nachdenkenswertem. Wir tauschen uns über das Gehörte aus und geniessen die Gemeinschaft bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Informationen bei Sibylle Engi, Tel. 071 244 01 16, s.engi@bluewin.ch



GOTTESDIENSTE:

April

- So 07.04. 10.30 Gottesdienst, Pfr. H. Walt
So 14.04. kein Gottesdienst
So 21.04. 10.30 Gottesdienst, Pfr. H. Walt
So 28.04. 10.30 Gottesdienst, Pfr. H. Walt,
anschl. Kirchenkaffee

Mai

- So 05.05. 10.00 Konfirmationsgottesdienst,
Pfr. H. Walt & A. Klein
So 12.05. 10.30 Gottesdienst, Pfr. H. Walt
So 19.05. 10.30 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. H. Walt, Y. Ishikawa (Violine),
S. Seipp (Orgel), anschl. Kirchenkaffee
So 26.05. kein Gottesdienst

Juni

- So 02.06. 10.30 Gottesdienst mit R. Boetschi & Pfr. H. Walt
Relichor, R. Fricker (Flügel),
Abschiedsgottesdienst von R. Boetschi.
Anschl. Apéro
So 09.06. kein Gottesdienst
So 16.06. 10.30 Gottesdienst mit Pfr. H. Walt
So 23.06. 10.30 Gottesdienst mit Pfr. H. Walt,
anschl. Kirchenkaffee
So 30.06. kein Gottesdienst

Konfirmations-Gottesdienst

05. Mai 2024, 10.00 Uhr

19 junge Menschen aus unserem Quartier werden in einem feierlichen Gottesdienst konfirmiert.

Info-Abend: Gemeindeferien

Mittwoch, 08. Mai 2023, 18.00 Uhr in der evang-ref. Kirche

Unsere diesjährige Reise führt uns vom 8. September bis 14. September nach Waidhofen an der Ybbs in Niederösterreich. Natürlich stehen in den Gemeindeferien wieder wunderschöne Ausflüge auf dem Programm. Unter anderem planen wir eine Donauschiffahrt und den Besuch des Klosters Göttweig.

Abschieds-Gottesdienst von Regula Boetschi mit dem Relichor Sonntag, 02. Juni, 10.30 Uhr

Wir verabschieden Regula Boetschi nach über 20 Jahren Tätigkeit in Rotmonten. Die über 40 motivierten und sangesfreudigen Kinder des Relichors erfreuen uns unter der Leitung von Regula Boetschi und begleitet von Röbi Fricker am Flügel mit einem fröhlichen Liederpotpourri.

Liturgie: Regula Boetschi & Pfr. Hansueli Walt.

Anschliessend Apéro.

Weitere Informationen und Angebote entnehmen Sie bitte dem Kirchenboten und dem Kirchenzettel in der Samstagsausgabe des St. Galler Tagblattes. Oder besuchen Sie unsere Website: www.tablat.ch

Bereits 25-mal Flügel Festival Rotmonten

Mitte November letzten Jahres hatten wir in der evangelischen Kirche ein wahrhaft bemerkenswertes Konzert. Die künstlerische Darbietung des virtuosen Akkordeonisten Goran Kovačević, begleitet von Claire Pasquier, war sensationell. Nicht umsonst war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Doch noch in einer anderen Hinsicht war dieses Konzert bemerkenswert. Mit dem 25. Konzert unseres Flügelfestivals in Rotmonten durften wir ein kleines Jubiläum feiern. Und wie glücklich wir sind, dass diese eindruckliche Konzertreihe inzwischen so ganz selbstverständlich zu Rotmonten gehört! All die tollen Konzerte, die positiven Rückmeldungen und auch die Freude der Konzertbesucher an der anschliessenden Begegnung im Gemeindesaal sind wahrscheinlich ausschlaggebend, dass das engagierte Team noch immer mit grosser Leidenschaft dabei ist.

Das 25. Konzert des Flügelfestivals vom 12. November mit dem Akkordeonisten Goran Kovačević und Claire Pasquier in der evangelischen Kirche Rotmonten.

Mit dem allerersten Flügelfestival-Konzert 2016 wollten wir eigentlich den vielen Menschen und Gönnern mit einem Stradivari-Konzert dafür danken, dass sie uns geholfen hatten, den Sauter-Konzertflügel, dem das Flügelfestival seinen Namen verdankt, zu erwerben. Nach dem Kauf hatten wir noch einen kleinen Überschuss, und mit dem wollten wir



unsere grosszügigen Freunde verwöhnen. Natürlich war das Dankkonzert ohne Eintritt, und auch kulinarisch wollten wir etwas bieten. Der Koch vom Altersheim Rotmonten und die Weinhandlung Martel haben sich dazu etwas einfallen lassen.

Es wäre natürlich zu schade gewesen, wenn dieses erste Konzert mit Claire Pasquier am Flügel und Robert Dumitrescu auf seiner Stradivari nur die etwa 100 Personen gehört hätten, die in dem Crowdfunding-Prozess etwas für den Flügel gespendet hatten. Wir haben natürlich den Kirchenkreis und das Quartier Rotmonten eingeladen. Deshalb haben wir uns erlaubt, ein Körbchen für einen Unterstützungsbeitrag aufzustellen. Und dann ist etwas fast biblisch Wunderbares passiert: das Geld ist kaum weniger geworden. Mit den neuen Einnahmen konnten wir ein zweites und ein drittes Konzert organisieren.

Zugegeben, das Geld wurde mit der Zeit dann doch etwas weniger, auch wenn uns damals die Kirchgemeinde Tablat mit einem respektablen Geldbetrag und der Stellung der Mesmerin unterstützte. Doch da hat der inzwischen verstorbene Rolf Bauer die Initiative ergriffen und einen Kreis mit Gönnern und Sponsoren gegründet, sodass wir die Konzert-



Musikgenuss ohne Ein- schränkungen

Pro Audito engagiert
sich auf allen Ebenen
für gutes Hören.
www.mehrhoeren.ch



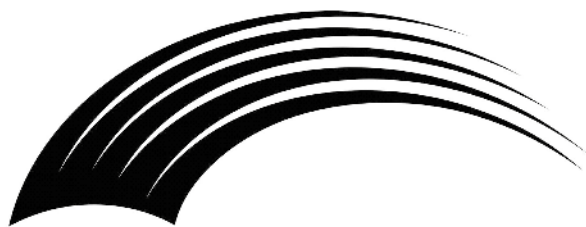
**Pro Audito
St. Gallen**

Verein für Schwerhörige



Martel.
Wein seit 1876.

www.martel.ch



in style

damen und herren

Coiffeur In Style
Nicole Bosshart
Guisanstrasse 86
9010 St. Gallen

071 244 31 32

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 08.00 – 18.30
Samstag 08.00 – 13.00

reihe weiterführen konnten. Zudem konnten die Acrevis Bank und die Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung als fixe Sponsoren gewonnen werden. So waren wir in der Lage, mit unserem fast einzigartigen Konzept weiterzumachen: Claire Pasquier rekrutierte erstklassige Musiker aus St. Gallen oder aus der Schweiz und darüber hinaus. Auch einige Weltstars sind inzwischen bei uns aufgetreten. Doch dank unserer treuen Freunde und Sponsoren brauchen wir immer noch keinen Eintritt nehmen und können sogar im Anschluss einen üppigen Apéro offerieren. Sehr viele freuen sich dann noch, den Künstlern und anderen Menschen – viele aus unserem Quartier – zu begegnen. So hat sich ein bemerkenswerter Musik-Event mit durchschnittlich etwa 200 Besuchern entwickelt. Neben den Tonhalle-Konzerten haben wir in Rotmonten den bestbesuchten regelmässigen Konzertevent von St. Gallen, von dem Open Air mal abgesehen.

Das angesprochene Jubiläumskonzert im letzten November war für uns auch noch in anderer Hinsicht einschneidend. Die Acrevis Bank hatte uns vorher schon informiert, dass sie nach all den Jahren gerne andere Projekte unterstützen würde und sich deshalb zurückziehen werde. Mit Dankbarkeit schauen wir auf die gute Zusammenarbeit mit der Bank und ihre Grosszügigkeit in all den Jahren zurück.

Ganz betroffen waren wir allerdings vom Tod unseres Förderers Martin Knechtli Ende Oktober 2023. Zusammen mit seiner Frau Susanne hatte er regelmässig unsere Konzerte besucht. Auch wenn er lange in seiner Bescheidenheit ungern genannt werden wollte, so hat die Unterstützung von Martin und Susanne Knechtli-Kradolfer uns entscheidend getragen. Zudem hätten wir ohne ihre Stiftung damals den Flügel nicht erwerben können.

Auch wenn wir sehr um Martin Knechtli trauern, so sind wir froh, dass die Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung uns weiterhin unterstützen wird und wir mit der St.Galler Kantonalbank einen neuen Hauptsponsor gefunden haben. So dürfen wir mit viel Zuversicht dem inzwischen neunten Jahr unseres Flügelfestivals entgegensehen. Claire Pasquier



FLÜGEL FESTIVAL ROTMONTEN 2024

17. März

Ein Flügel, vier Hände

Dominic Chamot — Flügel
Claire Pasquier — Flügel

22. September

Lieder der Romantik

Äneas Humm — Bariton
Claire Pasquier — Flügel

9. Juni

Ganz Dvořák

Igor Keller — Violine
Yuko Ishikawa — Violine
Ricardo Gaspar — Bratsche
Fernando Gomes — Cello
Claire Pasquier — Flügel

24. November

Not Absolutely Classical

Enrico Lenzin — Percussion
Peter Lenzin — Saxophon
Helen Moody — Oboe
Claire Pasquier — Flügel

**Sonntags um 17:00 Uhr
in der evangelischen Kirche Rotmonten**

Eintritt frei (freiwilliger Unkostenbeitrag)
Im Anschluss an die Konzerte sind Sie zu einem kleinen Apéro eingeladen.

hat erneut für 2024 ein hochklassiges Programm zusammengestellt. Vierhändig hat sie am 17. März auf dem Flügel den international mit vielen Preisen ausgezeichneten jungen Pianisten Dominic Chamot begleitet. Mittlerweile haben wir sogar ein sogenanntes «Flügelfestival-Quintett» mit Solisten des St.Galler Sinfonieorchesters, angeführt von Konzertmeister Igor Keller, das sich am 9. Juni «Ganz Dvořák» widmen wird. Wenn man die Auftragsbücher des jungen Schweizer Baritons Áneas Humm anschaut, dann wird uns am 22. September mit seinen «Liedern der Romantik», natürlich am Flügel begleitet von Claire Pasquier, ein Weltklasseauftritt erwarten. Weltweit bekannt als Klangkünstler mit Percussion und Alphorn ist auch Enrico Lenzin, den wir am 24. November zusammen mit seinem Bruder Peter Lenzin und der St.Galler Oboistin Helen Moody erwarten dürfen. Im Gegensatz zu den drei anderen Konzerten wird dies aber «Not Absolutely Classical» sein.

Text:
Karl Hermann Mehla
Fotos:
Flügelfestival



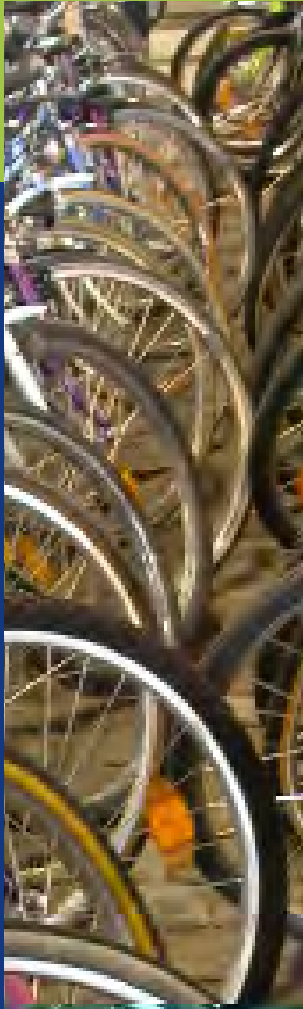
Ihr Beitrag für sanfte Mobilität
www.vcs-sgap.ch

Veloflohmarkt

2024

Samstag, 27. April
Waaghaus St. Gallen

Velohänger



Mountainbikes

Tandems

Sportvelos

Herrenvelos

Damen-

Kindervelos

Annahme

Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag ab 8.00 Uhr

Verkauf

Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr

Erlös oder Velo abholen

Samstag 11.30 bis spätestens 12.30 Uhr

mehr Infos unter www.vcs-sgap.ch



Für Mensch
und Umwelt



Ökomarkt 2024: natürlich – vielfältig – regional

Am **Donnerstag, 16. Mai 2024, von 9 bis 19 Uhr** findet in der St.Galler Innenstadt wieder der traditionelle Ökomarkt statt – **diesmal auf dem Gallusplatz**. Wie jedes Jahr werden vielfältige regionale, biologische und umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen präsentiert. Neben kulinarischen Leckereien gibt es Setzlinge für Balkon und Garten, Naturkosmetikartikel wie auch nachhaltige Kleider und Textilien. Zusätzlich können die Besucherinnen und Besucher von Beratungen und Informationen zu den Themen Gesundheit, Mobilität, Energie und Umwelt profitieren.

Der St.Galler Ökomarkt ist eine Veranstaltung mit Tradition. Bereits zum 28. Mal findet er nun statt. Der Markt wurde 1996 vom damaligen städtischen Amt für Umweltschutz ins Leben gerufen und wird seit 1999 von der Interessengemeinschaft Ökomarkt in Zusammenarbeit mit Umwelt und Energie der Stadt St.Gallen organisiert. Viele Stände sind Jahr für Jahr bei diesem traditionellen Ereignis dabei und den Besuchenden inzwischen bestens bekannt.

Ob für den Wocheneinkauf, zum Bummeln mit Bekannten oder für ein leckeres Mittagessen, der Ökomarkt hat für alle etwas zu bieten! Schauen Sie vorbei und genießen Sie die vielfältigen Eindrücke am Ökomarkt.





wir organisieren
räumen, entsorgen, reinigen, lagern

Wir räumen und entsorgen fach- und umweltgerecht Gegenstände und Materialien. Wir machen Platz für Neues und führen brauchbares Hab und Gut einer weiteren Nutzung zu.

Umzug, Platznot oder Todesfall – oft fällt es schwer, selbst Hand anzulegen. Wir bringen Ihr Objekt, Haus, Wohnung, Estrich, Keller, Garage, Büro, Praxis etc. in den gewünschten Zustand.

Sie definieren und wir organisieren.
Damit Sie es einfacher haben.



Robert Gemperle
Haggenstrasse 45, 9014 St.Gallen
T 071 278 80 80, Mobile 079 258 58 54
www.wirorganisieren.ch
info@wirorganisieren.ch

Notizen

Neues vom Wildpark Peter und Paul



Im letzten Quartierblatt habe ich über die Biodiversität gesprochen, nun möchte ich Euch gerne einige Fotos dazu zeigen.

Lebensturm Damwild

Trockenmauer
Wildkatzen



Lebensturm Luchs

Biotop Sikawild





Naturmuseum
St. Gallen



Mit
frisch
geschlüpften
Küken

5.3.
- 21.4.
2024

Allerlei
rund
ums
Ei

naturmuseumsg.ch

RYSER

Optik & Akustik



Qualifizierte Hörberatung
und Hörgeräte am Marktplatz
St. Gallen
Telefon 071 222 31 23



Wildvogel
PFLEGE
STATION



Jetzt spenden für Vögel in Not

Unterstützen Sie die Wildvogelpflegestation St. Gallen dabei, kranken und verletzten Vögeln zu helfen. Danke!

Spendenkonto 61-608069-3
wildvogelpflegestation.ch



Stiftung
Wildvogelpflegestation





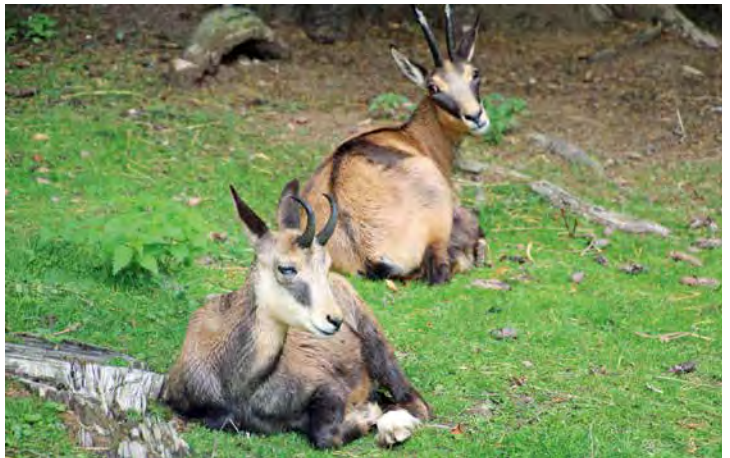
Steinböcke zügeln

Beim Steinwild erhielten wir Ende September vom Forst Tannenwipfel, diese werden sehr gerne genutzt, sei es um Nadeln und Rinde zu fressen oder um darauf herumzuklettern. Anfangs Januar bekamen wir Christbäume, die nicht verkauft wurden, diese akzeptieren wir aber nur, wenn wir sicher sind, dass sie nicht gespritzt sind. Darum können wir von Privatpersonen ihre gebrauchten Bäume nicht nehmen, zudem hat es meistens Wachsreste oder Silberfäden daran.

Am 31. Oktober durfte unser Steinwild-Zuchtbock zusammen mit einem jüngeren Bock und zwei jüngeren Geissen vom grossen Felsen in den oberen Felsen zu den Steingeissen umziehen, damit es im Mai / Juni wieder Junge gibt.

Mitte Oktober starb ein 10-jähriger Steinbock, Anton hat ihn ins Labor zum Untersuch gebracht. Beim Gamswild hatten wir Pech, wir haben wegen eines gebrochenen Beins eine Geiss verloren.

Gams



AMAVITA

meine Apotheke

Amavita St. Jakob Apotheke St. Gallen



- + attraktives Kundenkarten-Bonusprogramm
Sie profitieren bei allen Rezeptbezügen und Einkäufen
- + Bandagen / Kompressionsstrümpfe
(Beratung / Anmessung / Abrechnung)
- + Kosmetikberatung
(Vichy, La Roche Posay, Avène, Louis Widmer)
- + Parkplätze direkt vor der Apotheke
- + gratis Hauslieferdienst in der Stadt St. Gallen
- + gratis Kundenmagazin

Tel. 058 / 878 26 40

Fax 058 / 878 26 49

www.amavita.ch

Mail: apotheke.stjakob@amavita.ch

St. Jakob-Strasse 38
Buslinien 3, 4, 6 - Schützengarten
9000 St. Gallen

Mo - Fr 7.30 - 12.15 und 13.15 - 18.30
Sa 8.30 - 16.00 durchgehend

Gib deiner Firma ein Gesicht

Komm aus der
Vergleichbarkeit
mit überzeugenden
Businessfotos + Filme



andikeller
fotografie
film

www.andikeller.ch
Langgasse 136
9008 St.Gallen



Dein Sichtbarkeitsmacher
für Unternehmen & Selbständige
in der Ostschweiz



Trester abfüllen

Am 21. Oktober hat unsere alljährliche Kastanienannahme stattgefunden, wir erhielten von den Kindern 2500 Kilo Kastanien. Diese Kastanien mischten wir mit 2500 Kilos Trester.

Der Trester wird uns von der Mosterei Möhl in Arbon gespendet. Dieses Gemisch füllten wir in 57 blaue Fässer und verschlossen diese luftdicht. Somit haben wir ungefähr ein halbes Jahr Futter für die Hirsche, welches wir jeden Tag mit Heu- und Maiswürfeln mischen.



Trester mit Kastanien

Wir müssen und wollen uns auch immer wieder weiterbilden; dafür haben wir diverse Kurse gemacht. Anton war an einem Sicherheitskurs der AgriTOP sowie an einem Update-Transportkurs und, zusammen mit Stefani, an einem Waffentragsschein-Kurs inkl. Prüfung, damit sie im Park mit dem Narkosegewehr arbeiten dürfen. Stefani hatte vorgängig einen Distanzimmobilisationskurs gemacht. Stefani und ich besuchten das Zoopädagogen-Treffen in Knies Kinderzoo.

So entspannt
kann umziehen sein!

RUCKSTUHL
TRANSPORT



Ruckstuhl Transport | Piccardstrasse 13 | 9015 St. Gallen | Tel. 071 313 91 94 | rutra.ch

HEROLD-TAXI
2222 777

Bei Herold Taxi weiss
jeder,
mit wem er fährt...

Herold Taxi AG | 071 2222 777



BÄRLOCHER

**Seit über 100 Jahren
im Baugeschäft.**

> Neubauten > Umbauten > Renovationen
> Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Baugeschäft Bärlocher AG

Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49 | F 071 282 49 40 | www.baerlocher-bau.ch



Arbeitstag

Diesen Herbst hatten wir 2 Arbeitstage. Den ersten mit allen Rotary Clubs der Stadt, dem Inner Wheel St.Gallen und dem Rotaract Club St.Gallen, den zweiten mit der Fachhochschule OST St.Gallen. Dabei wurden Lebenstürme, Baumschütze und Trockenmauern gebaut, Brombeeren und Neophyten bekämpft, Laub im Gamsgehege entfernt sowie diverse einheimische Pflanzen gesetzt.

Auch dieses Jahr haben zwei Kinder Anton begleitet und tatkräftig mitgeholfen. Obwohl wir keine Lehrstellen anbieten, können Kinder unserer Bekannten daran teilnehmen. Anfangs Dezember begleitete ein Schüler den ganzen Tag Anton, weil er in der Schule eine Arbeit schreiben musste.

Der Lehrer M. Moser kam Mitte Dezember mit seiner Schulklasse zu Besuch, und wir konnten uns zusammen mit unserem Präsidenten, Herrn Schedler, bei den Kindern bedanken, denn sie machten im Herbst einen Sponsorenlauf und haben die Hälfte des Geldes (CHF 2'421.50) an den Wildpark gespendet. Danach haben wir zusammen die Steinbockhöhle besucht und den Kindern noch Hörner und Geweihe gezeigt.

Hoch hinaus



GROB
Gebäudehüllen

«Der Grob» und die Giraffe.

Warum wir perfekt zusammen passen
erfahren Sie auf unserer Website:

www.grob-ag.ch

Lerchentalstrasse 2
T 071 282 40 30
buero@grob-ag.ch

9016 St.Gallen
F 071 282 40 31
www.grob-ag.ch



Lassen Sie uns

Ostern in Farbe erleben

Kein langes Suchen nach der idealen Druckerei. Wir sind da, um Ihre Kreativität aufblühen zu lassen. So schnell wie der Osterhase die Eier versteckt, verwandeln wir Ihre Ideen in ein strahlende Druckerzeugnisse.

Frohe Ostern wünscht ihr Niedermann Druck Team!

Niedermann Druck AG | Letzistrasse 37 | 9015 St. Gallen | +41 71 282 48 80 | niedermanndruck.ch

Futterraum



Leider ging unser Weihnachtswunsch nicht in Erfüllung, und wir konnten Ende Jahr noch nicht ins neue Ökonomiegebäude einziehen. Mitte Januar konnten wir das Futterlager fürs Trockenfutter beziehen, es fehlen aber noch Gestelle und Kästen.

Auch die Stürme haben uns auf Trab gehalten. Bei der Rotwild-Futterhütte wurde die Aussentüre weggerissen, beim Luchs fiel ein Baum über die Strasse und die Wege waren voller Laub und Äste, so dass wir genug Arbeit hatten mit dem Aufräumen. Die Schneefälle beschäftigten uns nicht allzu sehr, denn die Stadt sorgt für freie Wege, ausser wenn es ununterbrochen schneit, dann machen wir das selber.

Schneeräumen



Selbsthilfeprojekte in Rumänien und in der Ukraine

Velos (gebraucht und reparaturbedürftig)
Velobestandteile

allgemeine **Werkzeuge**

gut erhaltene, saubere
Kleider und **Schuhe**
Koffer

Küchenutensilien

Skis (max. 180 cm) **Skischuhe**



Das Ziel der Sammlungen ist die **Hilfe zur Selbsthilfe**. Wir sichern in verschiedenen Projekten etliche Arbeitsplätze.

In den Projektwerkstätten in Rumänien und im Westen der Ukraine werden die Velos repariert. Die Kleider werden in Secondhand-Läden verkauft. Schon weit über 100'000 Velos und über 300 Tonnen Kleider haben so zur Selbsthilfe beigetragen.

Mit dem Gewinn aus dem Verkauf der Waren und Ihren Spenden kann Sozialhilfe mitfinanziert werden, z.B. der Betrieb von 1 Kinderheim und 1 Grossfamilie in Rumänien, 3 Heime für Menschen mit einer Behinderung in der Ukraine, eine Suppenküche für über 100 Kinder, ein Hauspflegedienst für ein Dorf und das Abgeben von Kleidern und Lebensmitteln an bedürftige Menschen.

Sammeltag Rotmonten
Samstag 27. April 2024, 09:00 – 11:00
Schulhaus Rotmonten

Freiwilliger Beitrag für Transportkosten: pro Velo Fr. 5.– / pro Kleidersack Fr. 3.–
VSO Verein für Selbsthilfeprojekte im Osten, Sektion Ostschweiz
Infos zum Sammeltag in Rotmonten:
Agnes Bauer, Ludwigstrasse 8, 071 244 81 50

Sammeltag Primarschulhaus Riethüsli: 4. Mai 2024, 10:00 bis 11:30

Transport eines Hirschstiers



Regula Signer
Wildpark Peter und Paul
www.wildpark-peter-undpaul.ch
PC-Konto 90-2321-2
IBAN CH42
0078 1015 5035 82004

Unsere Rothirschdamen haben wieder einen Stier bekommen, den wir im Berner Oberland abholen konnten. Urban Signer, Anton Hugentobler und ich fuhren am frühen Morgen los. Dort angekommen, wurde der Hirschstier narkotisiert und in die Transportkiste verladen.

Anschliessend bekam er ein Gegenmittel und wir mussten warten, bis er wach war. Danach fuhren wir nach Hause und konnten ihn noch bei Tageslicht herauslassen. Die Kühe kamen neugierig, um den neuen Bewohner zu begrüßen. In der Zwischenzeit hat er sich gut in der Gruppe eingelebt.

Rothirsch





PFISTER HEIZUNGEN AG

Zukunftsweisende Heizungssysteme

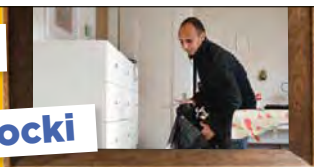
effizient
kostensparend
umweltschonend

- Erneuerbare Energien
- Fernwärme
- Öl- und Gasheizungen
in Brenwerttechnik

Beatusstrasse 3, 9008 St. Gallen
Bergstrasse 47, 9038 Rehetobel
071 / 244 94 94 | info@pfisterheizungen.ch | www.pfisterheizungen.ch



So viel mehr
als ein
normales Brocki



Fundgrube, Galerie, Treffpunkt
Umzüge, Reinigungen, Transporte
Räumungen, Entsorgungen

GHG
St.Galler
Brockenhaus

Mittendrin

071 222 17 12
Goliathgasse 18, St.Gallen
www.ghg-brockenhaus.ch

Der Quartierverein Rotmonten fördert Begegnungsorte im Quartier, informiert über das Quartierleben und setzt sich für eine gute Infrastruktur und eine hohe Lebensqualität im schönen Quartier Rotmonten ein.

Werden Sie Mitglied im Quartierverein für nur 10 CHF pro Jahr.

Mitglieder können Einzelpersonen, Paare/Familien und Unternehmen werden.

Bei Interesse melden Sie sich auf unserer Homepage an www.rotmonten.ch «Mitglied werden»

Was? Wer? Wo? Wann?

Was	Wer	Wo	Tel.	Wann
Ad hogg Gugge	Kontaktperson: René Lippuner Seeblickstr. 6a		071 245 18 31 079 572 85 62	
Aikido	Amadea Thoma Filippin	Guisanstr. 71	079 711 98 51	www.aikido-sg.ch
Badminton	Präsident: Heinz Kobler		071 278 78 21	Mi / Sa
Elki-Turnen	Ansprechperson: Roman Diem	Turnhalle Primar- schule Rotmonten	r.diem@ diemenergie.ch 079 860 90 10	Im Winter- halbjahr Sa, 10.00 – 10.50
Engelau-Atelier Ausstellung	Bildhauer: Andreas Hug	Ob. Engelau 1	071 245 58 40	jeden 2. Sa 14.00 – 17.00
Familiengärtner- verein Wienerberg	Präsidentin: Corinne Frischknecht Böcklinstrasse 54 9000 St. Gallen		079 744 99 25 cofrischknecht@ gmail.com	
Famiteam	Kontaktperson: Salome Hausmann-Keller Heusserstrasse 15	Kath. Pfarreiheim	079 743 40 35	salome.keller@ bluewin.ch
FC Rotmonten	Präsident: Daniel Studer Seeblickstr. 2 9010 St.Gallen	Turnhalle / Schulhauswiese Rotmonten und weitere	079 614 98 71 daniel.studer@ fcrotmonten.ch	
Frauengymnastik	Kontaktperson: Felice Helfenstein Tannenstrasse 48 9010 St.Gallen	Schulhaus Rotmonten	079 403 71 92	Mo 19.00 – 20.00
Freiwilliger Hilfsverein St.Gallen	Kassier: Guido Eigenmann Holengartenstrasse 6a 9300 Wittenbach		071 298 55 48	
Garten-Obstbau- Verein St. Gallen	Präsident: H. Haefliger Lehnstr. 38		071 223 80 26	
Fiorino St. Gallen Triangel	Leitung: Valeria Fabozzi sg.triangel@fiorino.ch www.fiorino.ch	Dufourstrasse 32	071 244 22 11	Mo – Fr 06.30 – 18.30
Frauen gym-fit	Karin Dyllick-Brenzinger Strebelstr. 5 karin.dyz@icloud.com	Athletik-Zentrum Gymnastiksaal	071 244 74 49 079 790 62 39	Mo 19.00 – 20.00
Frauen gym-fit	Karin Dyllick-Brenzinger Strebelstr. 5 karin.dyz@icloud.com	Uni St. Gallen, Fitness 3, Gymnastiksaal	071 244 74 49 079 790 62 39	Di + Mi 9.00 – 10.00

GRUPPEN UND VEREINE

Was	Wer	Wo	Tel.	Wann
Judo Club	Kontaktperson: Roger Dornier Fliederstr. 15	Dojo Volksbad- Turnhalle	G: 071 231 32 91	Mo 19.30
Literaturkaffee	Kontaktperson: Sibylle Engi	Sakristei in der Evang. Kirche	071 244 01 16 s.engi@bluewin. ch	2. Do (siehe Flyer)
Löwenzahn Kinderkrippe HSG	Leiterin: Patricia Linder	Gatterstr. 9	071 230 21 08	
Mobile Kleinkind- betreuung	Leiterin: Sandra Good	Rosenbergstr. 82	071 227 11 77 071 227 11 75	Tel. Beantworter
Montagstisch	Kontaktperson: Monika Tobler	Rest. Intermezzo	071 244 81 05 tobler.monika@ bluewin.ch	Montag 11.30 Uhr
Mütter- und Väter- beratung nachbar die einmalige Bar	Kontaktperson: Urs Olbrecht	Rosenbergstr. 82 Schwyter Uni-Beck Dufourstrasse	071 227 11 77 071 227 11 70 071 244 17 66	tägl. 8.00 – 9.30
Pfadi Peter & Paul	Abteilungsleitung: Marc Schertenleib v/o Nanuk & Marc-Philipp Neff v/o Duracell al@pfadipeterpaul.ch		Nanuk 078 890 64 62 Duracell 079 882 25 63	Sa 14.00 – 16.30
Pilates	Kontakt: Liliane Güney Strübi	Turnhalle Schulhaus Rotmonten	071 278 28 21 liliane.gueney@ bluewin.ch	Di 20.00 – 21.00 (20.15 – 21.15 Winter)
Pro Senectute Turnen für Seniorinnen und Senioren	Leiterin: Maria Liisa Clausen Oberstr 218, 9000 St.Gallen	Evang. Kirche Turnhalle Uni St.Gallen (Halle 2)	071 227 60 00	Di 9.30 – 10.30 Do 9.00 – 10.00
Pro Senectute Haushilfe für Senioren	Katrin Signer Leiterin Hilfe/Betreuung Davidstr. 16, 9001 St.Gallen		071 227 60 10	Mo bis Fr 8.00 – 10.00
Quartierblatt Rotmonten-Zytig	Redaktionsteam: Elisabeth Zwicky Mosimann Jakob Hagmann		071 222 26 15 G: 071 244 41 20	
Schul- und Quartier- Bibliothek	Kontaktperson: Barbara Müller Weber	Schulhaus Rotmonten	079 537 90 51	Di 15.15 – 16.45
Schule Rotmonten	Schulleiter: Marco Käppeli	Holzstr. 3 – 5	071 499 22 05	
Schulhaus Rotmonten	Schulhauswart Paul Hafner	Holzstr. 3 – 5	071 224 40 99	

GRUPPEN UND VEREINE

Was	Wer	Wo	Tel.	Wann
Schwimmbad Rotmonten	Bademeister		071 224 52 00	
Sonntagsschule	Kontaktperson: Regula Bötschi Lessingstrasse 10	Evang. Kirche	071 245 43 06	Fr 15.30 – 16.45
Spielgruppe «Spielraum»	Leiterin: Nemetz Susanne	Tannenstrasse 52	076 205 18 41 rotmontner. spielraum@ gmail.com	Mo – Fr 8.30 – 11.30 Nachmittags nach Anfrage
Spielhuus Schnäggli	Leiterin: Ute Quast	Goethestr. 77	071 280 13 01 krippe@spielhu- us-schnaeggli.ch	Mo – Fr 7 – 18 Uhr
Spitex St.Gallen AG		Davidstrasse 38 9010 St.Gallen	071 277 66 77 www. spitex-stgallen.ch	
Tagesbetreuung Rotmonten	Leiterin Virginia Bieri	Kirchlistrasse 2 9010 St.Gallen	071 499 22 02 virginia.bieri@ stadt.sg.ch	Erreichbarkeit: Montag, Dients- tag, Mittwoch, Donnerstag
Tennisclub St.Gallen	Sekretariat Daniela Möhr	Gatterstrasse 10 9010 St.Gallen	071 222 62 10 info@tcsq.ch www.tcsq.ch	
UniChor St.Gallen	Chorleiterin: Sarah Abrigada	Proben Dienstags im SQUARE der HSG	chor@unisq.ch www.unichor.ch	20–22 Uhr
Verein Altersheim Rotmonten	Präsident: W. Schmid Kontaktperson: Detlef Schmidt	Kirchlistrasse 14	071 243 41 41	
Webstube Rotmonten	Leiterin: Barbara Scherer	Evang. Kirche	071 245 24 93	Mo 13.30
Waldkinder St. Gallen	Waldspielgruppe Rotmonten: Bettina Oberli ElKi-Waldmorgen: Karin Locher	Waldeingang bei Waldgutstrasse	071 222 50 11 kinder@ waldkinder-sq.ch	SpGr: Mo/Di 8.45–11.45 ElKi: Fr 09.00–11.00 14.30–16.30
Wienerberg Wohn- und Pflegehaus	Präsident: Jean-Pierre Gubser Gesamtleiter: Pascal Gmür	Guisanstrasse 19a	071 228 69 69	

Bitte melden Sie allfällige Fehler, Änderungen oder Ergänzungen an das Redaktionsteam der Rotmonten-Zytig: Elisabeth Zwicky Mosimann (ez@elisabethzwicky.ch) und Jakob Hagmann (mail@hagmanngrafik.ch)

Rotmonten «Zytig» – Insertionspreise 2024

- | | |
|---|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> 1/1 Seite, 128 x 190 mm / Hochformat / farbig | Fr. 250.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 1/2 Seite, 128 x 92 mm / Querformat / farbig | Fr. 155.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 1/3 Seite, 128 x 60 mm / Querformat / farbig | Fr. 105.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 1/4 Seite, 62 x 92 mm / Hochformat / farbig | Fr. 85.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 2. und 3. Umschlagseite 1/1 Seite farbig
(bereits vergeben) | Fr. 280.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 4. Umschlagseite farbig 128 x 169 mm
(bereits vergeben) | Fr. 310.- pro Ausgabe |

Insertionstermin:

- Ausgabe Sommer: Insetateschluss 31. Mai 2024
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 4. Juli 2024
- Ausgabe Herbst: Insetateschluss 23. August 2024
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 25. September 2024
- Ausgabe Winter: Insetateschluss 25. Oktober 2024
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 27. November 2024
- Ausgabe Frühling: Insetateschluss 28. Februar 2025
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 3. April 2025

Erscheinungsmonate April, Juli und September – in der Woche vor den offiziellen Schulferien und Anfang Dezember

(Auflage jeweils ca. 2'600 Exemplare)

Für Aufträge und nähere Auskünfte wenden Sie sich an den Quartierverein Rotmonten, c/o Elisabeth Zwicky Mosimann, Mail: ez@elisabethzwicky.ch

Technische Daten:

Druckfertige digitale Vorlagen

- PDF-Format High-End-PDF (Schriften einbetten)
- Die Dokumentgrösse sollte der gewünschten Insetatefläche entsprechen.
- Bilder CYMK (kein RGB-Farbraum)
- Bildauflösung 300 dpi
- Rahmenrand 0,5 pt, ist aber nicht zwingend, wird gemacht falls nötig.

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte direkt an Jakob Hagmann,
Mail: mail@hagmanngrafik.ch, Tel.: 071 244 41 20

Vorstand Quartierverein Rotmonten

Präsident

Sebastian Frankenberger, Schlatterstrasse 15, 9010 St.Gallen
Tel. 079 760 57 98
E-Mail: seb.frankenberger@gmail.com

Finanzen

Michèle Hofmann, Holzstrasse 10, 9010 St.Gallen
Tel. 079 389 81 43
E-Mail: michele.hofmann@bluewin.ch

Aktuar

Martin Flüge, Steinbockstrasse 20, 9010 St.Gallen
Tel. 071 222 04 20
E-Mail: mfluege@gmx.net

Redaktion Rotmonten «Zytig»

Elisabeth Zwicky Mosimann, Guisanstrasse 1a, 9010 St.Gallen
Tel. 071 222 26 15
E-Mail: ez@elisabethzwicky.ch

Jakob Hagmann, Primelweg 5, 9010 St.Gallen
Tel. 071 244 33 09, G: 071 244 41 20
E-Mail: mail@hagmanngrafik.ch

Homepage/Kommunikation

Susanna Maas-Cavelti, Schoeckstrasse 41, 9008 St.Gallen
Tel. 071 245 82 08
E-Mail: susanna.maas@sgpk.ch

Strassen/Bauten

Georg Streule, Maderstr. 4, 9008 St.Gallen
Tel. 079 799 09 25
E-Mail: georg.streule@rotmonten.ch

Quartierfest

Marjolein Schneider, Myrtenstrasse 8, 9010 St.Gallen
Tel. 071 222 26 23
E-Mail: marjolein-gerold@bluewin.ch

Abonnemente

Gratis für Mitglieder des Quartiervereins Rotmonten.
Übrige Benützer: Inland Fr. 10.–/Ausland Fr. 20.–.
Acrevis IBAN: CH92 0690 0016 0080 6810 1

Erscheinungsweise

April, Juli, September, November

Redaktionsschluss für die Sommer-Ausgabe:
31. Mai 2024

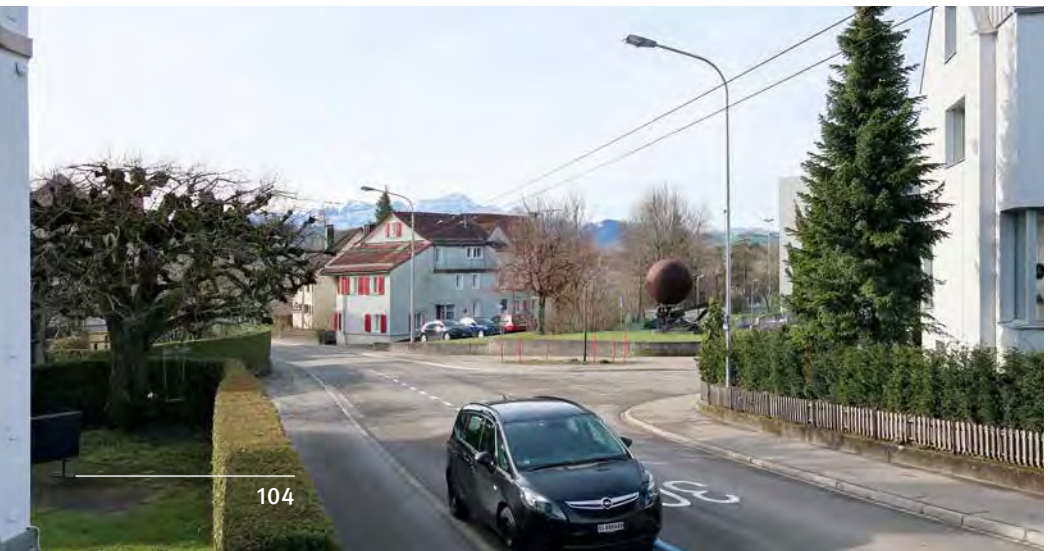
Fotos

Wenn nicht anders vermerkt: Jakob Hagmann

Die Situation auf der
Titelseite heute.
Kreuzung Holzstrasse
Höflistrasse mit dem
Haus Holzstrasse 11.

Titelseite

«Im Höfli» Holzstrasse 11, 11a und 11b, Jakob Huber, 1913
Kantonsbibliothek, Vadianische Sammlung der
Ortsbürgergemeinde.





SUBARU

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

Von Natur aus entspannt.
In der Stadt genauso wie
weit weg davon.

Der neue Crosstrek 4x4.



subaru.ch



Emil Frey St. Gallen
emilfrey.ch/stgallen

P.P.
9000 St.Gallen

Post CH AG

CHRISWAY

für Ferien und Reisen



www.chrisway.ch

Chrisway Travel AG, Bahnhofstrasse 10, CH-9001 St. Gallen
Tel. 071 222 79 11, Fax 071 222 82 60
info@chrisway.ch



Partner von  **travelhouse**